

TBW • LTVB • HTV • TRP • SLT •

swing & step

DAS INFOMAGAZIN DER LANDESTANZSPORTVERBÄNDE IM GEBIET SÜD

November 2009

*Hessenmeister der
Senioren III S:
Ingo und
Angelika Lischka*

Baden-Württemberg

*Landesmeisterschaften
Abschluss TBW-Trophy
in den Hauptgruppen*

Bayern

*Landesmeisterschaften
Bayernpokal
der Hauptgruppe
Boogie Woogie:
Großer Preis*

Hessen

*Landesmeisterschaften
Nordhessische
Tanztage*

Rheinland-Pfalz

Landesmeisterschaften

Saarland

Landesmeisterschaften

Swing & Step erscheint monatlich als eingelebte Beilage des Tanzspiegels für die Landestanzsportverbände im Gebiet Süd.

Herausgeber: Die Landestanzsportverbände Baden-Württemberg (<http://www.tbw.de>), Bayern (www.ltvb.de), Hessen (<http://www.htv.de>), Rheinland-Pfalz, Saarland

Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung), Petra Dres (TBW), Lothar Pothfelder (LTVB), Cornelia Straub (HTV), Margareta Terlecki (TRP), Oliver Morguet (SLT).

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel
Titel-Foto: Schmitz

IMPRESSUM

Acht Stunden Begeisterung

Landesmeisterschaften Hauptgruppe B- und A-Latein

An" oder „Aus“ – eine andere „Schalterstellung“ gab es bei den Landesmeisterschaften der Hauptgruppe B- und A-Latein im Bürgerzentrum Süd in Karlsruhe in den Fanblocks nicht. Volles Haus herrschte bereits zu Beginn der Meisterschaften der B-Klasse und dementsprechend war die Stimmung. Doch nicht nur die Paare waren im Verlauf des Tages in der Lage, sich zu steigern. Auch das Publikum schaffte es, bis zum Ende des Tages das absolute Limit an Lautstärke zu erreichen. Diese Meisterschaft wird den Verantwortlichen des TSC Astoria Karlsruhe wohl noch lange im Gedächtnis bleiben: als eine der lautesten Meisterschaft, die je in der Fächerstadt veranstaltet wurden. Zwischendurch hatte Turnierleiter Dieter Köpf Probleme, sich Gehör zu verschaffen. „Ihr seid ein phantastisches Publikum“, gestand er mehr als einmal ein. Doch nicht nur das Engagement der Fangruppen wurde positiv aufgenommen. „Es ist schön, dass die Paare wieder mehrheitlich ihre Clubjacken tragen“, meinte Waltraud Schropp von der ATC Blau-Gold Heilbronn. Wobei sie das auf keinen Fall als Kritik an den einheitlichen TBW-Jacken verstanden haben wollte. „Bei Landesmeisterschaften stehen doch mehr die Clubs im Vordergrund, bei Deut-



Landesmeister der Klasse: Julian Allerborn/Anna-Sophia Ehleiter.

schen Meisterschaften wird dann mehr der Verband vertreten“, begründete sie ihre Äußerung.

So sah man schon beim Eintanzen der 31 Paare der B-Klasse die verschiedenen „Lager“. Als dann nach drei Runden das Finale feststand, zeigte sich Joachim Krause, Landesjugendtrainer des TBW, mit den Leistungen der Paare zufrieden. „Das ist seit Jahren mal wieder eine sehr gute B-Klasse“, meinte er schon vor dem Finale. Insgesamt präsentierte sich diese Klasse nicht nur auf einem guten Niveau, auch die Leistungen der einzelnen Paare lagen eng zusammen. Das bestätigten auch die Wertungsrichter vor dem Finale. „Wir hätten gerne noch zwei Kreuze mehr vergeben, durften aber nicht“, so der einhellige Tenor.

Bereits in der Vorrunde setzten sich Julian Allerborn/Anna-Sophia Ehleiter vom übrigen Feld ab und empfahlen sich für den Landestitel. Die beiden Backnanger hatten im Vorfeld der Meisterschaften auf allen Turnieren zu den Favoriten gehört und wurden dieser Favoritenrolle auch bei den baden-württembergischen Titelkämpfen gerecht. Mit der fast makellosen Bilanz von 34 Einsen holten sie sich souverän den Meistertitel in der B-Klasse und machten ihren Aufstieg in die A-Klas-

se perfekt. Dass sie auch ohne die Aufstiegsregelung bei Meisterschaften fast soweit gewesen wären, verriet sie nach dem Turnier. „Wir hätten nach der Meisterschaft noch vier Punkte gebraucht. Wenn es mit dem Titel nichts geworden wäre, wären wir eben ein Turnier später aufgestiegen. Aber so sind wir total glücklich“, strahlten die frisch gebackenen B-Meister.

Enger wurde es schon auf den Plätzen dahinter. Kai Tausch/Vanessa Knöll, ebenfalls aus Backnang, setzten sich nach Platz vier in der Samba ab und sicherten sich mit drei zweiten und einem dritten Platz die Silbermedaille. Ähnlich abwechslungsreich waren die einzelnen Ergebnisse von Quannah-Miko Sanchez/Annika Rommeler aus Freiburg und Fredrik Böhle/Meike Kübler aus Backnang. Da beide am Ende Platzziffer 16 hatten, mussten die Skatingregeln herangezogen werden. Die besseren Einzelwertungen zugunsten der Freiburger bescherte ihnen die Bronzemedaille und verhinderte so einen Dreifacherfolg der TSG Backnang. Markus Lang/ Nicole Egner aus Backnang auf Platz fünf und Mario Victoria/Alica Bucher auf Platz sechs vervollständigten das Finale, das komplett in die A-Klasse aufstieg.



B-Klasse, dritter Platz: Quannah-Miko Sanchez/Annika Rommeler.



Landesmeister Hauptgruppe A-Latein und danach getrennt: Domenico Franzo/Jessica Eisenkrein.

WR: Klaus Bucher (TSC Stauffer-Residenz Waiblingen), Peter Esmann (TSG Rot-Silber Saulheim), Gerhard Hanus (TSC Besigheim), Angelika Lowinski (TSC Teningen), Alexander Montanaro (Tanzsportakademie Ludwigsburg), Stefan Wagner (TTC Rot Gold Tübingen), Ulrich Wohlge-muth (TSG Hagen)

Alle Fotos aus Karlsruhe: Zeiger



Vizemeister in der B-Klasse: Kai Tausch/Vanessa Knöll.



Vizemeister in der A-Klasse:
Michael Bienek/Lilli Schenk.

Somit stieg die Zahl der Teilnehmer in der A-Klasse auf 36. Auch diesen bescheinigte Klaus Theimer, Vizepräsident des TBW und Chairman bei der Veranstaltung, ein sehr gutes Niveau. Ulrich Wohlgemuth, Mitglied der Wertungsrichterriege, bestätigte nach dem Turnier diese Einschätzung: „Ich hatte auch nach der dritten Runde noch keinen klaren Sieger. Es war ein tolles Feld, ab dem Semifinale wurde phantastisch getanzt. Der TBW kann stolz sein, solche Paare zu haben.“

In diesem Semifinale wurde klar, dass auch leicht acht oder neun Paare den Einzug in die Schlussrunde hätten schaffen können. Die sechs, die es schließlich schafften, forderten nicht nur das Publikum zu Höchstleistungen heraus. Das Wertungsgericht war gezwungen, eine Entscheidung zu treffen – und diese fiel bis zum letzten Tanz teilweise sehr unterschiedlich aus. In der Samba noch auf Platz drei, kristallisierten sich Domenico Franzo/Jessica Eisenkrein ab dem Cha-Cha als Sieger heraus. Mit vier gewonnenen Tänzen wurden sie Landesmeister und bestätigten die Ergebnisse der letzten Turniere. Vizemeister wurden überraschend Michael Bienek/Lilli Schenk, die sich mit einer konstanten Präsentation auf den Silberrang tanzten. Alle Höhen und Tiefen eines Finals erlebten Yannick Will/Elena Rachinsky. Die Pforzheimer, die sich nach dem Gewinn der Samba berechnete Hoffnungen auf den Titel gemacht hatten, wurden im Cha-Cha auf Platz sechs gewertet. Danach machten sie mit Platz fünf, zwei und drei fast alle Plätze durch und wurden am Ende Dritte. Sie konnten ihre Enttäuschung bei der Siegerehrung über ein für sie kurioses Finale nicht verbergen.

Andreas Beckel/Laura Ugolini hatten an diesem Tag keine Chance, in den Kampf um die Vergabe der Medaillen einzugreifen. Sie konnten sich allerdings gegen Alexandre Mössner/Melina Melisande Herbst und Denis



Dritter Platz in der A-Klasse:
Yannick Will/Elena Rachinsky.

Richter/Ana-Maria Heinemann durchsetzten, die die Plätze fünf und sechs belegten.

Nach acht Stunden ging eine in allen Belangen hochklassige Meisterschaft zu Ende. Das Team mit und um Turnierleiter Dieter Köpf führte die Veranstaltung wie gewohnt routiniert durch und behielt selbst im lautesten Chaos den Überblick.

PETRA DRES

Ruhiger – aber nicht weniger gut

Landesmeisterschaften Hauptgruppe D- und C-Latein

Das Meisterschaftswochenende beim TSC Astoria Karlsruhe wurde am Sonntag mit den Turnieren der Hauptgruppe D- und C-Latein fortgesetzt. An diesem Morgen wurden Paare und Zuschauer zunächst vor ein ganz anderes Problem gestellt. Wegen des Stadtmarathons waren zahlreiche Straßenzüge gesperrt und Umleitung eingerichtet. Mancher verirrte sich beim „Umkurven“ der Laufstrecke und rief verzweifelt Freunde im Bürgerzentrum Süd mit der Bitte um Lotsendienst an.

Am Ende fanden doch alle 36 Paare der D-Klasse den Weg in das Domizil des TSC Astoria Karlsruhe. Schon nach der Vorrunde war Landesjugendtrainer Joachim Krause mit den Leistungen der Paare zufrieden. „Die Qualität der D-Klasse ist sehr gut. Auch die Zahl der startenden Paare hat sich stabilisiert“, meinte Joachim Krause. Wie am Vortag bei der B- und A-Klasse lagen auch hier die Leistungen



**C-Latein: Dirk Gutöhrlein/
Tatjana Egelhof.**

dicht zusammen. „Es würde mich nicht wundern, wenn das ein Finale mit sieben Paaren gibt“, prognostizierte Turnierleiter Dieter Köpf vor dem Finale und er sollte Recht behalten.

Manuel Endres/Saskia Göhler hatten bereits in der Zwischenrunde auf sich aufmerksam gemacht. Im Finale spielten sie ihre technischen Stärken und ihre gute Optik optimal aus und gewannen alle drei Tänze. Mit einer sauberen Technik und rhythmischen Stärken wurden Felix Lever/Jessica Graeser klar auf den zweiten Platz gewertet. Mit einem Punkt Vorsprung tanzten sich Philipp Weller/Chaska Huaman-Bursztyn auf den Bronzerang und verwiesen David Jonas/Serena Petri auf den Platz neben dem Treppchen. Alexander Zackel/Laura Kathrin Obwald konnten sich Dank zwei fünften Plätzen den siebten Platz im Jive erlauben und wurden fünfte. Über Rang sechs und sieben entschied allerdings

WR Sophie Grüniger (Regio Tanzclub Freiburg), Brigitta Krömer-Schmeisser (TSA d. SV Esslingen), Heinz Pernet (TSA Saltatio Neustadt), Horst Rukwid (TTK Grün-Gold Korntal-Münchingen), Daniela Seidel (TSC Villingen-Schwenningen), Ulrich Wohlgemuth (TSG Hagen), Ute Zimmermann (Excelsior Club Nordrschwarzwald)

erst der Jive, den Manuel Janocha/Carolin Szász für sich entscheiden konnten. Philipp Skoda/Nadine Kurz kamen auf Rang sieben.

Diese sieben Paare verstärkten die C-Klasse, die mit 29 Paaren an den Start ging. Hier stellte Joachim Krause eine Tendenz fest, die er schon einige Jahre beobachtet. „Die Qualität ist schlechter als bei der D-Klasse. Einige wenige Paare versuchen, sich mit Programmen außerhalb der Schrittbegrenzung einen Vorteil zu verschaffen. Das halte ich für den falschen Weg“, kritisierte er die in seinen Augen falsche Entwicklung.

Allerdings wurde der vermeintliche Vorteil für einige Paare zu einem Nachteil. Sie waren nicht in der Lage, die Schrittfolgen sauber und in der Musik auf die Fläche zu bringen. Ganz im Gegensatz dazu präsentierten sich die Aufsteiger aus der D-Klasse mit sauberer Technik und klarer Rhythmik und konnten damit punkten. Die Vizemeister schafften den Sprung in das Semifinale und belegten Platz elf. Die Landesmeister kamen noch weiter und erreichten die Endrunde. In den ersten beiden Tänzen waren Manuel Endres/Saskia Göhler noch auf Silberkurs, wurden dann aber von Michael Knödler/Jasmin Motschieder abgefangen. Die Skatingregeln entschieden zugunsten von Knödler/Motschieder, die sich ausgelassen über Silber freuten. „Nur“ Bronze erhielten die Landesmeister der D-Klasse Manuel Endres/Saskia Göhler, die damit auch noch den Aufstieg in die B-Klasse schafften. Dirk Gutöhrlein/Tatjana Egelhof hatten im Vorfeld der Meisterschaften fast alle Turniere für sich entschieden. Auch bei ihrem letzten C-Turnier überließen sie nichts dem Zufall und holten sich den Landestitel mit vier gewonnenen Tänzen. Dabei konnten die beiden Backnanger erst ab der Rumba sicher sagen, dass sie diesen Tanz gewonnen hatten. Die Wertungen



Endrunde der D-Klasse.

waren, wie schon am Tag zuvor in der A-Klasse, kunterbunt gemischt. Ihre Freude über den Titelgewinn war ihnen nach dem Finale aber deutlich anzumerken.

Gerade noch den vierten Platz geschafft haben Sven Scheibe/Véronique Posselt. Die Freiburger lagen sicher auf diesem Rang, bis sie im Jive einen siebten Platz einfuhren. Mit nur einem Punkt Vorsprung sicherten sie sich allerdings den Platz neben dem Treppchen vor Ralf Bläsing/Jasmin Khalil. Platz fünf ging an Philipp Hasselwander/Marina Nazmer, der siebte Platz blieb mit Jan Wingerter/Michaela Transier beim gastgebenden TSC Astoria Kalsruhe.

Dieser Turniertag verlief deutlich ruhiger als der Tag zuvor. Die Fangruppe mussten zu den jeweiligen Finals fast geweckt werden, was jedoch auf die Stimmung insgesamt keinen Einfluss hatte. Diese war den ganzen Tag über gut und dank des großzügigen Zeitplans verlief die Meisterschaft überaus entspannt.

PETRA DRES



Verwechslung

Das eine Bild hieß „goc09_yok0337dk“, das andere „goc09_yok0037dk“. Die Dateinamen sind sich ziemlich ähnlich, die Paare allerdings überhaupt nicht. Deshalb hier der zweite Versuch. Zu sehen sind Anatoliy Novoselov/Illona Cutenco (Schwarz-Weiß-Club Pforzheim), die auf den German Open dreimal gestartet sind: 25.-26. Amateure Rising Stars Latein. 13. Jugend 10 Tänze (SF), 53.-56. Jugend Latein. Foto: Kiefer



D-Latein: Manuel Endres/Saskia Göhler.

Ergebnisse Baden-Württemberg

12.09.2009

Sen III D (6)

TC Schwarz-Weiß Reutlingen, Senioren III D bis S

1. Matthias und Doris Neumann, TSC Sibylla Ettlingen (5), 2. Hans und Beate Härle, TSC-Welfen Weingarten (5), 3. Dr. Heinrich Ahner/Marianne Bauer, TSC-Welfen Weingarten (8), 4. Hans und Inge Kernler, TSZ Balingen (13), 5. Wilfried und Michaela Cladders, TTC Rot-Gold Tübingen (14), 6. Dieter Eppler/Franziska Bosch, TTC Rot-Gold Tübingen (18)

Sen III C (3)

1. Martin und Karolin Nusser, TSZ Stuttgart-Feuerbach (6), 2. Matthias und Doris Neumann, TSC Sibylla Ettlingen (7), 3. Karl-Matthias Vetter/Cornelia Dr. Mästle, TSZ Stuttgart-Feuerbach (11)

Sen III B (7)

1. Helmut Gütle/Cornelia Müller, TSC Blau-Gelb Angelbachtal (5), 2. Martin und Karolin Nusser, TSZ Stuttgart-Feuerbach (11), 3. Ulrich und Christa Schill, TSC-Welfen Weingarten (14), 4. Peter und Karin Nieling, TSC Astoria Karlsruhe (21), 5. Karl-Heinz und Gisela Hockenberger, TSC Rot-Gold Sinsheim (25), 6. Horst Eggermann/Nora Dr. Falke, TSA d. SSV Ulm (29)

Sen III A (7)

1. Peter und Karin Maier, TSG Backnang (6), 2. Eduard Nastai/Illona Meckler, TSA der SV Esslingen (13), 3. Kurt und Hannelore Schießmann, TSA d. TV Bad Mergentheim (14), 4. Fritz Maiero/Karin Deisinger, Schwarz-Weiß-Club Esslingen (17), 5. Helmut Gütle/Cornelia Müller, TSC Blau-Gelb Angelbachtal (25), 6. Jürgen Wagner/Elke von Ostrowski, TSC Astoria Stuttgart (30)

Sen III S (27)

1. Reiner und Rosita Aust, TSA d. TSG Weinheim (5), 2. Joachim und Marianne Dürr, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (11), 3. Klaus und Irene Kast ATK, Suebia Stuttgart (14), 4. Gerhard und Borghild Delvendahl, Markgräfler, Tanzsportclub (23), 5. Rudi Gallus-Groß/Anette Groß, TSC Sibylla Ettlingen (25), 6. Friedhelm und Rose-Maria Bender, TZ Mosbach (27)

13.09.2009	TC Schwarz-Weiß Reutlingen, Hauptgruppe II Std D bis S
Hgr II D-Std (5)	1. Jörg Zenke/Sandra Herden, TSC Aalener Spion (3), 2. Christian Wolf/Carolin Bieber, Schwarz-Weiß-Club Esslingen (8), 3. Francois Blassmann/Christine Blaß, TSC Astoria Karlsruhe (9), 4. Boris Rupperti/Dana Rupperti, TSA d. TUS Stuttgart (10), 5. Oliver Christoph Schwarz/Dagmar Klunzinger, TSZ Stuttgart-Feuerbach (15)
Hgr II C-Std (9)	1. Alexander Bauer/Anne Oltmann, TSC Astoria Karlsruhe (4), 2. Henrik Beneke/Sabrina Schindler, Tanzclub VfG Heddesheim (8), 3. Karl Kleemann/Doris Kleemann, TSC Blau-Weiß Waldshut (13), 4. Ralf Lambertz/Saskia Sparke, TSC Rot-Weiß Böblingen (15), 5. Björn Leon/Gordana Herzer, TSC Rot-Weiß Böblingen (20), 6. Jörg Zenke/Sandra Herden, TSC Aalener Spion (24)
Hgr II B-Std (6)	1. Christian Lang/Eva Litzenberger, TSG Freiburg (5), 2. Alexander Bauer/Anne Oltmann, TSC Astoria Karlsruhe (10), 3. Markus Conrath/Elise Jovet, ATK Suebia Stuttgart (15), 4. Ulrich Holzwarth/Laura Holzwarth, 1. TC Ludwigsburg (21), 5. Harald Gneiting/Elke Gneiting, 1. Tanzsportclub Kirchheim unter Teck (24), 6. Ulrich Wünnel/Silke Notheis, TSC Astoria Karlsruhe (30)
Hgr II A-Std (10)	1. Christian Lang/Eva Litzenberger, TSG Freiburg (7), 2. Helge Uhrig/Desiree Hilbring, TSC Astoria Karlsruhe (8), 3. Helge Lamnek/Sonja Groß, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (15), 4. Jochen Schneider/Andrea Schneider, TSA d. SSV Ulm (20), 5. Hans-Peter Hofmann/Ingeborg Schneider, TTC Rot-Gold Tübingen (25), 6. Florian Drevs/Julia Pumplün, TTC Rot-Weiß Freiburg (30)
Hgr II S-Std (14)	1. Carsten und Alexandra Petsch, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (7), 2. Thorge Merkhoffer/Sylvia Schaaf, TC Blau-Silber Ladenburg (8), 3. Gintautas Bulotas/Julia Patzelt, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (15), 4. Roland Tines/Heidrun Puskas, TSC Astoria Karlsruhe (21), 5. Jens Arnegger/Nicole Ziegler, TSC Residenz Ludwigsburg (24), 6. Sven Ole Paulsen/Leona Steinack, TTC Rot-Gold Tübingen (30)
19.09.2009	TSC Astoria Karlsruhe, Hauptgruppe B- und A-Latein
Hgr B-Lat (31)	1. Julian Allerborn/Anna-Sophia Ehleiter, TSG Backnang (5), 2. Kai Tausch/Vanessa Knöll, TSG Backnang (13), 3. Quannah-Miko Sanchez/Annika Rommeler, Regio TC Freiburg (16), 4. Fredrik Böhle/Meike Kübler, TSG Backnang (16), 5. Markus Lang/Nicole Egner, TSG Backnang (26,5), 6. Mario Victoria/Alica Bucher, TSC Grün-Gold Heidelberg (28,5)
Hgr A-Lat (36)	1. Domenico Franzo/Jessica Eisenkrein, TSZ Calw (7), 2. Michael Bienek/Lilli Schenk, 1. TC Ludwigsburg (11), 3. Yannick Will/Elena Rachinsky, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (17), 4. Andreas Beckel/Laura Ugolini, TSC Höfingen (20), 5. Alexandre Mössner/Melina Melisande Herbst, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (22), 6. Denis Richter/Ana-Maria Heinemann, TSC Residenz Ludwigsburg (28)
20.09.2009	TSC Astoria Karlsruhe, Hauptgruppe D- und C-Latein
Hgr D-Lat (36)	1. Manuel Endres/Saskia Göhler, TSC Residenz Ludwigsburg (3), 2. Felix Lever/Jessica Graeser, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (6), 3. Philipp Weller/Chaska Huaman-Bursztyn, TSG Backnang (10), 4. David Jonas/Serena Petri, TSG Freiburg (11), 5. Alexander Zackel/Laura Kathrin Oßwald, Casino Club Cannstatt (17), 6. Manuel Janocha/Carolin Szász, TSG Backnang (18) 7. Philipp Skoda/Nadine Kurz, TSZ Stuttgart-Feuerbach (19)
Hgr C-Lat (29)	1. Dirk Gutöhrein/Tatjana Egelhof, TSG Backnang (4), 2. Michael Knödler/Jasmin Motschieder, 1. TC Ludwigsburg (10), 3. Manuel Endres/Saskia Göhler, TSC Residenz Ludwigsburg (10), 4. Sven Scheibe/Véronique Posselt, TTC Rot-Weiß Freiburg (19), 5. Ralf Bläsing/Jasmin Khalil, TSG Backnang (20), 6. Philipp Hasselwander/Marina Nazmer, TSG Backnang (22), 7. Jan Wingerter/Michaela Transier, TSC Astoria Karlsruhe (27)

TBW-Trophy

05.09.2009	TSZ Stuttgart-Feuerbach, Endturnier der TBW-Trophy Hgr
Hgr II D-Std	1. Jörg Zenke/Sandra Herden, TSC Aalener Spion, 2. Francois Blassmann/Christina Löffler, TSC Astoria Karlsruhe, 3. Frank und Silke Schomann, TSC Rot-Weiß Öhringen
Hgr II C-Std	1. Hendrik Beneke/Sabrina Schindler, TS VFG Heddesheim, 2. Nick Salzer/Barbara Deyerl, TSC Aktiv Wien, 3. Oliver Spieth/Bettina Müller, Schwarz-Weiß-Club Esslingen
Hgr II B-Std	1. Gerald und Katrin Kranewitter, Juwel Wattens, 2. Christian Lang/Eva Litzenberger, TSG Freiburg, 3. Jochen Luther/Janine Mühlmann, TSK Residenz Dresden
Hgr II A-Std	1. Frederic Jean Post/Stefanie Sawall, TSC Achern, 2. Erwin Hämmerle/Andrea Swoboda, TSZ Augsburg, 3. Helge Uhrig/Sediree Helbring, TSC Astoria Karlsruhe
Hgr II S-Std	1. Jörg Gutmann/Isabell Matthes, TC Rot-Weiss Casino Mainz, 2. Thomas Leinhäupl/Ingrid Greck, TSC Savoy München, 3. Ringo Hölschke /Magdalena Selbig, TSK Residenz Dresden
Hgr D-Lat	1. David Jonas/Serena Petri, TSG Freiburg, 2. Christian Fladda/Melanie Krämer, Casino Club Canstatt, 3. Stefan Eiseemann/Sandra Scholz, Casino Club Canstatt
Hgr C-Lat	1. Ralf Bläsing/Jasmin Khalil, TSG Backnang, 2. Arne Kröger/Daniela Taibi, TC VFG Heddesheim, 3. Philipp Hasselwander/Marina Nazmer, TSA Backnang
Hgr B-Lat	1. Julian Allerborn/Anna-Sophia Ehleiter, TSG Backnang, 2. Quannah-Miko Sanchez/Annika Rommeler, Regio TC Freiburg, 3. Kai Tausch/Vanessa Knöll, TSG Backnang
Hgr A-Lat	1. Domenico Franzo/Jessica Eisenkrein, TSZ Calw, 2. Thomas Meier/Nicole Negru, Central-Casino München, 3. Patrick Schrick/Alexandra Ciosinska, Casino Club Canstatt
Hgr S-Lat	1. Thomas Unterer/Ines Boltze, Regio Tanzclub Freiburg, 2. David Riegler/Julia Jussel, Gelb-Schwarz-Casino München, 3. Marco Randel/Stephanie Blob, TC Rot-Gold Nürnberg
06.09.2009	TSZ Stuttgart-Feuerbach, Endturnier der TBW-Trophy Hgr
Hgr II D-Lat	1. Markus Titz/Eva Hagel, Gelb-Schwarz-Casino München, 2. Joachim Börger/Aglaia Koch, Casino Club Canstatt, 3. Armin Müller/Alexandra Kirsch, 1. TSZ Freising
Hgr II C-Lat	1. Philipp Hasselwander/Marina Nazmer, TSG Backnang, 2. Eric Kurscheidt/Nadja Jäger, TTC Rot-Weiß Freiburg, 3. Alexander Groß/Regine Bubeck, 1. TC Ludwigsburg
Hgr II B-Lat	1. Gerald und Katrin Kranewitter, Juwel Wattens, 2. Florian Rudloff/Liv Wittberger, TTSC Zürich, 3. Jochen Luther/Janine Mühlmann, TSK Residenz Dresden
Hgr II A-Lat	1. Jan Zaminer/Muna Brisam, TC Rot-Gold Würzburg, 2. Stefan Kramer/Joanna Schymik, TSG Bietigheim, 3. Wolf-Peter Langner/Monika Speidel-Langner, TSZ Stuttgart-Feuerbach
Hgr II S-Lat	1. Marco Randel/Stephanie Blob, TC Rot-Gold Nürnberg, 2. Julian und Brigitte Heubeck, TSC Savoy München, 3. Stefan Pilch/Sabine Späth, TSC Danzepoint Königsbrunn
Hgr D-Std	1. Julian Duldner/Anna Jennemann, Gelb-Schwarz-Casino München, 2. Ulf Karnikowski/Melanie Wallisch, TTC Erlangen, 3. Fredrik Böhle/Meike Kübler, TSG Backnang
Hgr C-Std	1. Alexander von Bethusy/Alexandra Worbs, Gelb-Schwarz-Casino München, 2. David Jonas/Serena Petri, TSG Freiburg, 3. Julian Allerborn/Anna-Sophia Ehleiter, TSG Backnang
Hgr B-Std	1. Christian Lang/Eva Litzenberger, TSG Freiburg, 2. Jochen Luther/Janine Mühlmann, TSK Residenz Dresden, 3. Gerald und Katrin Kranewitter, Juwel Wattens
Hgr A-Std	1. Roland Pux/Sabine Möstl, Union TSC Linz, 2. Sebastian P. Sikora/Katrin Tauber, TSC Astoria Stuttgart, 3. Matthias Conzelmann/Ina Maier, TSZ Stuttgart-Feuerbach
Hgr S-Std	1. Serkan Öztürk/Anastasia Pukhova, TC Der Frankfurter Kreis, 2. Roland Tines/Heidrun Puskas, TSC Astoria Karlsruhe, 3. Dr. Rico Czaja/Martina Steffen, TC Rot-Weiss Leipzig

Trophy- sieger



Jörg Gutmann/
Isabell Matthes,
Hauptgruppe II
S-Standard.



Marco Randel/
Stephanie Blob,
Hauptgruppe II
S-Latein.



Serkan Öztürk/
Anastasia Pukhova,
Haupt-
gruppe S-Standard.

Alle Trophybilder:
Dres

Zweikampf in der S-Klasse

Landesmeisterschaften Hauptgruppe II Standard

Am frühen Nachmittag begannen im Vereinsheim des TSC Schwarz-Weiß Reutlingen die Landesmeisterschaften der Hauptgruppe II Standard in Reutlingen. Schon um diese Zeit hatte sich zahlreiches Publikum in der Halle eingefunden, um die Teilnehmer der Meisterschaften lautstark zu unterstützen.

Die D-Klasse war übersichtlich mit fünf Paaren besetzt. Jörg Zenke/Sandra Herden gewannen alle drei Tänze. Mit einer sehr durchgängigen Bewegung und – zur besseren Motivation – einem ganzen Fanbus im Rücken überzeugten sie die sieben Wertungsrichter. Über den zweiten Platz freuten sich sichtlich Christian Wolf/Carolin Bieber.

Sehr sauber, durchgängig und dazu noch mit einer guten Optik präsentierten sich Alexander Bauer/Anna Oltmann dem Publikum in der C-Klasse. Auch den Wertungsrichtern blieb die Leistung der beiden Karlsruhe nicht verborgen. Mit einer eindeutigen Wertung auf den ersten Platz belohnten sie den guten Auftritt von Bauer/Oltmann. Diese freuten sich nicht nur über die Goldmedaille und den Aufstieg in die B-Klasse, sondern auch noch über eine Silbermedaille, die sie in der für sie nun neuen Klasse ertanzten. Die Silbermedaille in der C-Klasse ging an Hendrik Beneke/Sabrina Schindler, die mit ihrer technisch sauberen Präsentation punkten konnten. Platz drei ging an Karl und Doris Kleemann.



Vizemeister S-Standard: Thorge Merkhoffer/Sylvia Schaaf. Foto: Leonhardt



Mit einer Eins vorne: Carsten und Alexandra Petsch. Foto: Dres

Für eine klare Angelegenheit sorgten Christian Lang/Eva Litzenberger in der B-Klasse. Da hier nur sechs Paare am Start waren, wurde eine Sichtungsrunde getanzt, in der sich die beiden Freiburger schon sehr stark präsentierten. In der Endrunde ließen sie wiederum keine Zweifel aufkommen, wer am Ende ganz oben stehen würde. Mit fast allen Einsen holten sich Lang/Litzenberger den Sieg und den Aufstieg in die A-Klasse. Doch damit hatten die beiden Freiburger noch nicht genug. In der A-Klasse zeigten sie erneut ihre Qualitäten und machten ihren Anspruch auf den Titel deutlich. Hier hatten sie allerdings ernst zu nehmende Konkurrenz von Helge Uhrig/Desiree Hilbring. Die beiden Karlsruher gewannen die ersten beiden Tänze und sahen wie der sichere Sieger aus. Eine schwache Leistung im Wiener Walzer ließ Lang/Litzenberger wieder hoffen. Auch der Slowfoxtrott ging nach Freiburg. Im entscheidenden Quickstep erhielten Christian Lang/Eva Litzenberger eine Eins mehr und holten sich damit den zweiten Landestitel an diesem Tag. Damit verbunden war auch der Aufstieg in die S-Klasse, in der sie immerhin das Semifinale erreichten.

Auf den weiteren Plätzen in der B-Klasse ging der zweite Platz an die Sieger der C-Klasse, Alexander Bauer/Anna Oltmann. Um Platz drei gab es ein deutlicheres Ringen, das Markus Conrath/Elise Jovet schließlich für sich entschieden. Vizelandesmeister der A-

Klasse wurden Helge Uhrig/Desiree Hilbring, der klare dritte Platz ging an die Lokalmatadoren Helge Lamnek/Sonja Groß.

„Was die A-Klasse kann, das können wir schon lange – und besser“, dachten sich wohl die Teilnehmer der S-Klasse, denn der Kampf um die Landeskrone wurde zu einem wahren Krimi. Ein sehr gutes Feld von 14 Paaren präsentierte sich am späten Nachmittag im Reutlinger Clubheim. Schon nach den ersten Tänzen wurde klar, dass es einen Zweikampf zwischen Thorge Merkhoffer/Sylvia Schaaf und Carsten und Alexandra Petsch geben würde. Beide Paare präsentierten sich sehr ausdrucksstark und mit viel Musikalität, allerdings mit völlig unterschiedlicher Interpretation. Im Semifinale kristallisierte sich ein leichter Vorteil für die Pforzheimer heraus, die sich auf einem beständig hohen Niveau präsentierten. Im Finale gingen die beiden ersten Tänze an die Titelverteidiger, doch Merkhoffer/Schaaf konterteten. Wiener Walzer und Slowfoxtrott wurde zugunsten des Paares aus Ladenburg gewertet, also musste der Quickstep über die Vergabe des Landestitels entscheiden. Auch hier entschied eine Eins über Sieg und Niederlage. Der Landestitel ging erneut an die Titelverteidiger Carsten und Alexandra Petsch. Thorge Merkhoffer/Sylvia Schaaf erwiesen sich als sehr faire Verlierer, gratulierten sofort und freuten sich über die Silbermedaille. Fast zur Nebensache wurden bei diesem Zweikampf die restlichen



Dritter Platz S-Klasse: Gintautas Bulotas/Julia Patzelt. Foto: Leonhardt



Hauptgruppe II D-Standard: Jörg Zenke/Sandra Herden. Foto Dres



Doppellandesmeister Hauptgruppe II B- und A-Standard sowie Doppelaufstieg: Christian Lang/Eva Litzenberger.
Foto: Dres

Finalplatzierungen. Mit allen dritten Plätzen ging die Bronzemedaille an die Lokalmatadoren Gintautas Bulotas/Julia Patzelt.

Der TC Schwarz-Weiß Reutlingen hatte das Meisterschaftswochenende mit viel Liebe vorbereitet und sehr gut durchgeführt. Zuschauer wie Paare fühlten sich sehr gut aufgehoben und die gute Stimmung war nicht zuletzt das Resultat der fantastischen Turniermusik, die am Samstag von den „Jungen für die Alten“ und am Sonntag von den „Alten für die Jungen“ sehr sorgfältig ausgewählt wurde. Die gute Betreuung von Seiten der vielen Helfer des Reutlinger Vereins für Paare und Wertungsrichter tat ein Übriges zum guten Gelingen der Meisterschaften.

PETRA DRES



Meister in der C-Klasse: Alexander Bauer/Anne Oltmann. Foto: Dres

Steigende Starterzahlen bei den Senioren Landesmeisterschaft Senioren III

Nachdem letztes Jahr die Landesmeisterschaften der Senioren III D und C mangels Paaren ausgefallen waren, strahlte am Turniertag Landessportwart Volker Günther mit der Sonne um die Wette. Im gut besuchten Clubheim des TC Schwarz-Weiß Reutlingen konnten dieses Jahr alle Meisterschaften durchgeführt werden und es musste auch keine Klasse kombiniert werden.

Den spannenden Auftakt machten die sechs Paare der D Klasse. Bereits im Langsamen Walzer errhoben zwei Paare ihre Ansprüche auf den Landesmeistertitel. Hans und Beate Härle, die bereits bei der Senioren Trophy in Öhringen und den Turnieren in Enzklosterle auf sich aufmerksam gemacht haben, mussten sich mit nur einer Platzziffer von Matthias und Doris Neumann geschlagen geben. Mit einem rhythmisch getanzten Tango überzeugten Naumanns die Mehrheit der Wertungsrichter von sich. Im Quickstep ertanzten sie sich allerdings nur den dritten Platz. Hier dominierte das Ehepaar Härle und Dr. Heinrich Ahner/Marianne Bauer, die im Langsamen Walzer und Tango auch schon etliche Einser und Zweier in ihrer Wertung hatten. Die glücklichen Titelträger mussten mittels Skating gefunden werden. Nach dem Erhalt der Goldmedaille erzählte Matthias Neumann strahlend: "Das war überhaupt erst unser achttes Turnier. Wir standen zwar schon öfters auf dem Treppchen, aber das ist das



Senioren III: Peter und Karin Maier.
Foto: Dres

erste Mal ganz oben!" Seine Frau ergänzte hinsichtlich des Aufstieges: "So früh hätten wir das gar nicht erwartet." Die Silbermedaille nahmen Hans und Beate Härle in Empfang und mit der Bronzemedaille fuhren Dr. Heinrich Ahner/Marianne Bauer nach Hause.

Dank des Aufstiegers wurde die Landesmeisterschaft der Senioren III C nicht zu einer Vereinsmeisterschaft des TSZ Stuttgart Feuerbach. Die beiden gemeldeten C-Paare tanzten für diesen Verein. Im Langsamen Walzer verteilten sich noch alle Bestwertungen fast gleichmäßig auf die drei Paare, wobei die Aufsteiger die Nase vorne hatten. Auch der Tango ging an das Ehepaar Neumann, während sich Ehepaar Nusser klar den zweiten Platz sicherte. Beim Slowfox zeigten Martin und Karolin Nusser ihr wahres Können und wurden mit allen Einsern belohnt. So beschwingt wiederholten sie dieses Ergebnis im Quickstep und schafften es damit, Matthias und Doris Neumann vorm zweiten Titel abzufangen. Der dritte Platz ging an Karl-Matthias Vetter und Dr. Cornelia Mästle. "Meine Güte, waren wir am Anfang nervös!" meinte Caroline Nusser nach dem Turnier. "Aber das ist ja gerade noch mal gut gegangen. Wir haben den Titelgewinn nicht geplant - aber erhofft." Um anschließend mit ihrem Ehemann Martin noch etliche Runden Wiener Walzer einzutanzten. Der großzügige Zeitplan verschafften den Paaren immer ausreichend Möglichkeiten, um vor ihrem Turnier die Fläche zu testen.



Senioren III C: Martin und Karolin Nusser.
Foto: Leonhardt



Senioren III D: Matthias und Doris Neumann.
Foto: Leonhardt



Senioren III B: Helmut Gütle/Cornelia Müller. Foto: Leonhardt



**Landesmeister Senioren III S:
Reiner und Rosita Aust. Foto: Dres**

Nachdem in der D- und C-Klasse jeweils Sichtungsrunden vor den Finals getanzt wurden, war in der B-Klasse mit sieben Paaren das erste Mal eine Vorrunde nötig. Bei diesem Turnier war sich das Wertungsgericht von Anfang an einig, wer den obersten Treppchenplatz verdient, und so wurden Helmut Gütle/Cornelia Müller mit allen gewonnenen Tänzen unangefochten Landesmeister. Über den Vizemeistertitel freuten sich Martin und Karolin Nusser, die in diesem Turnier von Anfang an ihre volle Leistung zeigten und lediglich im Wiener Walzer den zweiten Platz an Ulrich und Christa Schill - die Bronzemedailien Gewinner - abgeben mussten.

Die Teilnehmer der Senioren III A Standard machten es spannend. Bei den durchweg gemischten Wertungen war es für die Zuschauer nicht leicht, die Reihenfolge der Paare im Finale in allen Tänzen zu verfolgen.

**Siegerehrung für die Senioren III D.
Foto: Leonhardt**



Erst gegen Ende kristallisierten sich Peter und Karin Maier als Sieger und damit als Landesmeister heraus. Sie waren das Paar mit der größten Dynamik auf der Fläche. Die Silbermedaille sicherten sich Eduard Nastai/ Ilona Meckler. Sie präsentierten sich sehr musikalisch, waren aber etwas unauffällig. Mit ihrem sauberen Stil konnten sie aber Kurt und Hannelore Schießmann in Schach halten, die mit einem Punkt Rückstand die Bronzemedaille ertanzten.

Landestrainer Klaus Bucher zeigte sich enttäuscht von den Leistungen der Senioren III B- und III A-Klasse, wobei er aber die Schuld nicht unbedingt auf die Paare schob. „Die Folgen in diesen Klassen sind zum Teil für die Paare nicht tanzbar“, kritisierte er. „Die Paare können die Figuren rhythmisch nicht richtig umsetzen, sie sind teilweise viel zu schwer und für diese Paare nicht geeignet. Hier sind die Trainer gefragt“, bekräftigte er seine Meinung.

Von den Leistungen der Senioren III S-Klasse war Klaus Bucher dagegen positiv überrascht. „Diese Paare tanzen keinen Firlefanz. Sie haben Folgen, die zu ihnen passen und sie gehen pfleglich auf der Fläche miteinander um. Die Floorcraft dieser Klasse ist beachtlich“, lobte der Landestrainer die Leistungen der S-Klasse. Das mag auch daran liegen, dass viele dieser Paare dem Tanzsport schon lange treu sind.

Als das sechspaarige Finale aufgerufen wurde, herrschte allgemeine Zustimmung über die Zusammensetzung der Endrunde. Einig war man sich auch, dass das eine oder andere Paar aus dem Semifinale noch gut in die Schlussrunde gepasst hätte. Ein Blick in die Wertungstabelle nach dem Turnier zeigte dann auch, dass die Plätze sechs bis acht nach dem Semifinale nur jeweils ein Kreuz auseinander lagen. Als nach dem Langsamen Walzer die erste Wertung gezeigt wurde, gab es eine kleine Überraschung. Reiner und Rosita Aust gewannen den Tanz knapp. Beflügelt von diesem Erfolg drehten sie im Verlauf des Finales immer mehr auf und präsentierten sich weiterhin sehr musikalisch. Mit dem Gewinn aller fünf Tänze verwiesen sie die Vorjahressieger, Joachim und Marianne Dürr, auf Platz zwei. Diese mussten noch, wie auch schon im letzten Jahr, Klaus und Irene Kast im Langsamen Walzer an sich vorbei lassen. In den anderen vier Tänzen kamen sie allerdings auf Platz zwei und sicherten sich so die Silbermedaille. Bronze ging an die Stuttgarter Klaus und Irene Kast, deren Leistungen von den Wertungsrichtern sehr unterschiedlich gesehen wurden.



Vizelandesmeister Senioren III S: Joachim und Marianne Dürr. Foto: Dres

„Wir waren das einzige IV-Paar im Feld, wir freuen uns riesig, bei den Jungen so gut abgeschnitten zu haben“, strahlten Gerhard und Borghild Delvendahl nach dem Turnier. Dann verriet sie noch, dass sie beim Eintreffen in Reutlingen doch tatsächlich gefragt wurden, ob sie sich denn nicht „verlaufen“ hätten. „Dafür haben wir richtig gut abgeschnitten“, freute sich Borghild Delvendahl über ihren vierten Platz. Fünfte wurden Rudi Gallus-Groß/Anette Groß, die sich nach langer Pause erfolgreich zurück meldeten. Platz sechs ging an Friedhelm und Rose-Maria Bender, die sich zwar sehr musikalisch zeigten, mit ihrer festen und kompakten Haltung aber noch nicht an die Leistungen der vor ihnen liegenden Paare anknüpfen können.

HEIKE LEONHARDT/PETRA DRES



**Dritte bei den Senioren III S:
Klaus und Irene Kast. Foto: Dres**

Abschluss der siebten Ausgabe

Endturnier der TBW-Trophy der Hauptgruppen

Die Rahmenbedingungen stimmten: der Saal war groß und hell, die Umkleiden ausreichend, für reichlich Essen und Trinken war gesorgt, die Verantwortlichen und Helfer guter Dinge und hochmotiviert, die Medaillen lagen bereit, die Trainingskostenzuschüsse waren eingetütet und mit Plätzen versehen. Alles war bereit, nur die Paare kamen nicht.

Dabei war eigentlich alles wie in den Jahren zuvor. Nach Abschluss des letzten Qualifikationsturniers und Berichtigung der Ranglisten ging Trophy-Manager Ralf Ball daran, die Einladungen für die jeweils zwölf Besten jeder Klasse zu verteilen. Erste Rückmeldungen erhielt er schon während des letzten Trophy-Wochenendes in Tübingen. Neben vielen Zusagen gab es hier schon einige Absagen, die mit Terminüberschneidungen und Urlaub zusammenhingen. Danach kamen die Rückmeldungen sehr spärlich, was auch mit den beginnenden Sommerferien begründet werden kann. Trophy-Manager Ralf Ball bemühte sich sogar noch in den Tagen vor dem Endturnier darum, Paare als Nachrücker für die Teilnahme zu gewinnen. Seine Bemühungen waren allerdings nur zum Teil von Erfolg gekrönt.

Immerhin kamen 137 Paare und machten das Endturnier der TBW-Trophy der Hauptgruppe und Hauptgruppe II wieder zu einem der größten Einladungsturniere in Deutschland. Die Medaillen für die Platzierten des Endturniers wurden wieder vom Tanzsportverband Baden-Württemberg zu Verfügung gestellt



Sieger in der Hauptgruppe S-Latein:
Thomas Unterer/Ines Boltze.

und eigens für diese Veranstaltung angefertigt. Die Trainingskostenzuschüsse, die alle Finalisten erhielten, wurden von der S&G Automobil Aktiengesellschaft, dem Titelsponsor der TBW-Trophy, bereit gestellt.

20 Trophy-Titel wurden vergeben und diese gingen an fünf Verbände. Mit neun Siegen wurden die meisten Goldmedaillen von Paaren aus Baden-Württemberg ertant. Bei fünf

Links: Um sie ging es: die Trophy-Medaillen für die Platzierten. Rechts: „Wer beobachtet hier wen?“ – Wertungsrichterriege beim General Look.

Wettbewerben waren auch die Treppchenplätze fest in baden-württembergischer Hand. Auf Rang zwei des Medaillenspiegels wird im Jahr 2009 Bayern geführt. Fünf Siege gehen auf das Konto des südlichsten Bundeslandes Deutschlands. Rang drei mit drei Siegen holte sich die Vertreter aus Österreich. Dabei waren mit zwei Siegen und einem dritten Platz Gerald und Katrin Kranewitter nicht nur das erfolgreichste Paar des Endturniers, sondern sie holten auch die meisten Goldmedaillen für ihr Land. Jeweils ein Trophy-Sieg ging nach Hessen und Rheinland-Pfalz.

Der Zeitplan geriet am Samstag zunächst etwas aus den Fugen, da die Wertungsrichter in die „Digis“ eingewiesen werden mussten. Für eine erhebliche Verzögerung sorgten die Damen und Herren des Wertungsgerichts allerdings unbewusst selbst. Im Turnier der Hauptgruppe C-Latein waren nach der Vorrunde die Plätze sechs bis zehn geteilt, was zu einer ungeplanten Zwischenrunde führte. Nach der Zwischenrunde war dann eine Sechser-Endrunde gefunden, der Zeitplan allerdings fast völlig durcheinander. Bis zum Ende des Tages konnte der Zeitverlust allerdings auf 15 Minuten reduziert werden.

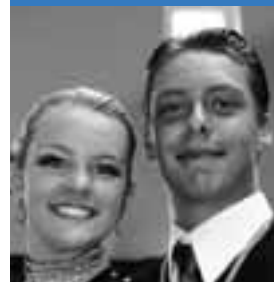
Bleibt noch die Frage zu klären, warum so wenige Paare nach Stuttgart-Feuerbach zum Endturnier angereist sind. Zum einen kann es sicherlich mit den Ferien in Baden-Württemberg erklärt werden. Ein weiterer Grund mögen die zur gleichen Zeit stattfindenden Landesmeisterschaften der Hauptgruppe II Standard und Latein in Rheinland-Pfalz



Gerald und Katrin Kranewitter, Hauptgruppe II B-Standard und Latein.



Ralf Bläsing/Jasmin Kahlil, Hauptgruppe C-Latein.



Alexander von Bethusy/Alexandra Worbs, Hauptgruppe C-Standard.

Alle Trophybilder: Dres

gewesen sein. Vielleicht ist der Anreiz für die Paare einfach nicht mehr groß genug, ein Turnier zu tanzen, bei dem es weder Punkte noch Platzierungen und „nur“ einen Trainingskostenzuschuss gibt. Für das Jahr 2010 ist die Endveranstaltung der TBW-Trophy für die Hauptgruppe und Hauptgruppe II nicht ausgeschrieben worden. Das Präsidium des TBW hat noch keine Entscheidung getroffen (zum Redaktionsschluss Ende September), ob das Turnier noch ausgeschrieben wird oder ob auf die Veranstaltung gänzlich verzichtet wird. Die Paare hatten sich bei einer Umfrage in Tübingen mehrheitlich für die Durchführung der Endveranstaltung ausgesprochen. Dass allerdings mit 137 von 240 möglichen Starts nur knapp mehr als die Hälfte der qualifizierten Paare antraten, spricht gegen die Beibehaltung des Endturniers.

Die Paare, die den Weg ins TSZ nach Stuttgart-Feuerbach gefunden hatten, bedankten sich beim Publikum mit sehr guten Leistungen und alle waren, wenn vielleicht auch nicht immer mit dem Ergebnis, aber zumindest mit der Durchführung des Turniers zufrieden.

PETRA DRES

Alle Informationen zur TBW-Trophy sind im Internet zu finden unter <http://www.tbw-trophy.de/>



Roland Pux/
Sabine Möstl
Hauptgruppe
A-Standard.



Jan Zaminer/
Muna Brisam, Haupt-
gruppe II A-Latein.



Frederic Jean
Post/Stefanie Sawall,
Hauptgruppe II
A-Standard.



„17 Jahre Außendienst für Drucker und Kopiere“ – Trophy-Manager Ralf Ball legt selbst Hand beim Papierstau an.

Ergebnisse Bayern

13.09.2009

Sen III D

Sen III C

Sen III B

Sen III A

Sen III S

TSG Führt, Senioren III D bis S

1. Herbert und Sylvia Bauer, Blau-Gold-Casino München, 2. Norbert und Agnes Moos, TSG Da Capo Grafing, 3. Stefan und Angelika Kren, TSC Rondo i. TSV Haar, 4. Günter und Katharina Rosenthal, TSC Pocking, 5. Werner Brandenstein/Cornelia Eichhorn, TSG Fürth

1. Bosco und Corinne Novak, TSC Rondo i. TSV Haar, 2. Johann und Edeltraud Reiter, Blau-Gold-Casino München, 3. Herbert und Sylvia Bauer, Blau-Gold-Casino München, 4. Ivan Puovic/Ruthellen Lerche, TSA d. TV Stockdorf, 5. Norbert und Agnes Moos, TSG Da Capo Grafing, 6. Hartwig und Hannelore Marggraff, TSC Neuwied

1. Dr. Wilhelm und Pauline Tischer, TSA i. TSV Weilheim, 2. Bosco und Corinne Novak, TSC Rondo i. TSV Haar, 3. Dr. Eli und Gerda Kohen, TSA d. TV Stockdorf, 4. Manfred und Ute Touchy, TTC Erlangen, 5. Richard und Brigitte Weininger, TSA d. Regensburger Turnerschaft, 6. Günther und Angela Lischick, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

1. Richard Sonnenwald/Regine Becker, TSZ Augsburg, 2. Rainer Grabenstedt/Margrit Friedrich, TSC Savoy München, 3. Jürgen und Gabriele Klein, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg, 4. Günter Statt/Andrea Kesting-Statt, TTC Rot-Weiß Rosenheim, 5. Winfried und Dr. Ursula Hofmann, TSC Rondo i. TSV Haar, 6. Dr. Jürgen und Dagmar Heibel, TSG Da Capo Grafing

1. Gerd und Brigitte Lang, TC Rot-Gold Würzburg, 2. Günther und Marion Färber, TSV Eintracht Karlsfeld, 3. Richard Sonnenwald/Regine Becker, TSZ Augsburg, 4. Karl-Heinz und Gabriele Haugut, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg, 5. Bruno und Cornelia Griebel, TC Rot-Gold Würzburg, 6. Franz Schweiger/Kordula Pfau, TSV Eintracht Karlsfeld, 7. Erich und Beate Fenster, TSC 71 Bad Wörishofen

26.09.2009

Sen I D-Std (10)

Sen I C-Std (12)

Sen I B-Std (18)

Sen I A-Std (19)

TSC dancepoint Königsbrunn, Senioren I D bis S

1. Frank-Peter und Eva Schulz, TSC Alemana Puchheim, 2. Tino Schindler/Eva Jungwirth, TSG Da Capo, Grafing, 3. Stefan Meyer/Renate Krakowiak, TSG Bavaria, Abt. Lauf, 4. Dr. Michael und Ingeborg Pfitzner, TSA Saphir im TuS Holzkirchen, 5. Leo Strauss/Petra Schmüller, TTC Rot-Weiss Rosenheim, 6. Dr. Andreas und Sonja Lochschmidt, TSC dancepoint, Königsbrunn

1. Janos Sarfi/Conny Gerl, Blau-Gold-Casino München, 2. Frank-Peter und Eva Schulz, TSC Alemana Puchheim, 3. Thomas Rieger/Carola Kauffmann-Rieger, TSC Savoy München, 4. Horst und Birgit Eva Retzer, TSA Schwarz-Gold Ingolstadt, 5. Jörg Lutz/Lena Palamar, TSC dancepoint, Königsbrunn, 6. Tino Schindler/Eva Jungwirth, TSG Da Capo, Grafing

1. Helmut Mair/Brigitte Meuer, TSC Savoy München, 2. Andreas Wastl/Maike Düker-Wastl, TSA d. TSV Unterhaching, 3. Markus Sturm/Martina Dietrich, TSA Saphir im TuS Holzkirchen, 4. Reiner und Ute Schweiger, TSC Unterschleißheim, 5. Plamen Yordanov/Anita Wittenzeller, TSC Savoy München, 6. Florian Uhl/Bettina Kunz, TSG Bavaria, Abt. Würmtal, 7. Matthias Pöhner/Silke Tauchen, 1. TC Rot-Gold Bayreuth

1. Holger und Birgit Staub, TSA d. SpVg Ahorn, 2. Rudolf und Andrea Haider, TSG Bavaria, Augsburg, 3. Bernd Lachenmaier/Sibille Vinzens, 1. TSZ Freising, 4. Heinrich und Alexandra Berger, TSA Schwarz-Gold Ingolstadt, 5. Helmut Mair/Brigitte Meuer, TSC Savoy München, 6. David Hodge/Martina Lochner-Hodge, TSA d. TV Stockdorf

19.09.2009

Hgr C-Std (15)

Hgr C-Lat (12)

Hgr B-Std (10)

Hgr A-Std (7)

Hgr B-Lat (6)

Hgr A-Lat (6)

Club des Rosenheimer Tanzsports, Mangfallpokal / Bayernpokal der Hauptgruppe

1. Alexander von Bethusy/Alexandra Worbs, Gelb-Schwarz-Casino München, 2. Stefan Gailer/Sonja Weniger, TSC Savoy München, 3. Michael und Daniela Klug, Blau-Gold-Casino München, 4. Benedikt Zeitelhack/Carina Schulz, TSC Metropol München, 5. Moritz Bednarski/Christina Hummel, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg, 6. Gerald und Melanie Aigner, TSC Vienna Dance

1. Thomas Ploier/Claudia Humer, TSC Grün-Rot Wels, 2. Artemi Dann/Tabea Louisa Thaler, TSC Savoy München, 3. David Matthis/Yasmin Müller, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg, 4. Georg Zimmermann/Julia Bocsa, TSC Wolfgangsee, 5. Marco Rath/Katharina Lautner, TC Laaber, 6. Christopher Schneider/Annette Hölzl, TSG Coca Rola

1. Gerald und Katrin Kranewitter, UTSK Juwel Wattens, 2. Wolfgang Hemala/Michaela Lechner, TSC Blau-Gold Salzburg, 3. Manfred Jaritz/Gitti Puster, TSC Zentrum Graz, 4. Maximilian Münnicke/Tanja Walter, TSC Savoy München, 5. Alexander Stang/Anna Gerich, TSA Schwarz-Gold Ingolstadt, 6. Eduard Thamm/Nadia Steiner, TSK Juventus Wien

1. Michael Schratlbauer/Sinja Coufal, Union TSC Linz, 2. Andreas und Katharina Matery, TSG Bavaria, 3. Roland Brügel/Maria Tzschentke, TSG Fürth, 4. Gunnar Zidella/Karin Oberleiter, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg, 5. Marc-Anton und Sandy Braun, Club des Rosenheimer Tanzsports, 6. Francesco und Judith Gianguzzo, ATC Blau-Rot Ravensburg

1. Markus Kayl/Doreen Philipp, Gelb-Schwarz-Casino München, 2. Andreas Geltinger/Melanie Fischer, TSG Bavaria, 3. Christoph Preiß/Natalie Zettl, TSZ Pillerseetal Tirol, 4. Thomas Ploier/Claudia Humer, TSC Grün-Rot Wels, 5. Peter Skopek/Silke Kretschmer, UTSK Starlight Wien, 6. Marc Mühlmann/Silke Konz, Central-Casino München

1. Michael Weingartner/Ester Suppan, Gelb-Schwarz-Casino München, 2. Marco Bichlmaier/Claudia Layer, Central-Casino München, 3. Wolfgang Hemala/Michaela Lechner, TSC Blau-Gold Salzburg, 4. Stefan Baier/Leonie Holzinger, UTSK Tirol Innsbruck, 5. Nico Jens Lade/Isabelle Sigl, Central-Casino München, 6. Kai Griesbacher/Margit Lammel, Central-Casino München

Starke Felder, starker Ausrichter

Landesmeisterschaften der Senioren I Standard

Starke Felder, starker Ausrichter und eine Bombenstimmung prägen die Landesmeisterschaften der Senioren I. Monika Rothenfuß stand als Turnierleiterin der Nachmittagsveranstaltung (D- bis A-Klasse) vor einem bekannt starken Team. Sportdirektor Leistungssport Udo Wendig hielt in seinem Heimatverein alles unter Kontrolle. Eine sehr positive tänzerische Entwicklung in den Klassen war erkennbar. Back to the roots – Basic ist wieder in, wofür den Trainern zu danken ist.

Allen zehn Paaren der D-Klasse sah man ihre vernünftige Vorbereitung und vor allem den Willen zum guten Abschneiden an. Angenehme Tänze und dann ein recht spannendes Finale zeigten in Meister und Vizemeister zwei Aufsteiger, die im folgenden C-Turnier ebenfalls nichts anbrennen ließen.

Mit den Aufsteigern gab es zwölf Paare in der C-Klasse. Trotz des schönen Wetters war die Fangemeinde recht ansehnlich gewachsen. Vor allem die Tölzer hatten eine große Gruppe dabei (Bus gechartert?). Diese sorgte für eine Bombenstimmung über den ganzen Nachmittag und in den Abend hinein. Vielleicht war es auch nur das "warm up" für die später folgende B-Klasse mit Tölzer Beteiligung. Optisch war die Zusammensetzung des Finals nicht von allen so erwartet wor-



**Meister bei den Senioren IA:
Holger und Birgit Staub.**

den, aber das ist ja häufiger der Fall, erst recht, wenn viele Fans aufeinander treffen. Der neue C-Meister kommt vom Blau-Gold-Casino München. Janos Sarfi/Conny Gerl verdeutlichten von Beginn an ihre Meisterschafts- und Aufstiegsambitionen und hielten den D-Meister gekonnt auf Distanz.

Der Aufsteiger brachte die B-Klasse auf 18 Paare. Der Saal tobte, nicht weil etwas

Außergewöhnliches geschah, sondern weil der Tölzer Fanblock seine Aufwärmrunde abgeschlossen hatte und nun in die Vollen ging. Zwei Paare des Vereins wurden frenetisch nach vorne getrieben, aber auch die anderen Paare kamen nicht zu kurz. Eine solche Stimmung bei einem B-Turnier kennt man eigentlich nur von Lateinern aus der Hauptgruppe.

Nach der Zwischenrunde standen für das Publikum Meister und Vizemeister fest (was den beiden Paaren aber niemand sagte) und es war auch erkennbar, dass ansonsten ein homogenes Leistungsgefüge vorherrschte. Dies wurde im Finale auch eindrucksvoll bestätigt. Besonders der Vizemeister aus Unterhaching, Andres Wastl/Maike Düker-Wastl, staunte über sich selbst nicht schlecht. Aber alle Finalpaare akzeptierten die Dominanz des neuen Meisters und Aufsteigers, Helmut Mair/Brigitte Meuer (TSC Savoy München) neidlos. Auf den dritten Platz kamen Markus Sturm/Martina Dietrich, die zwar gehofft, aber es bestimmt nicht erwartet hatten. Ich habe selten Jemanden so strahlen sehen wie Martina – bei der Siegerehrung hätten wir das Licht im Saal ruhig ausschalten können.

Das Highlight des Nachmittags war natürlich die A-Klasse. Hier traten 19 Paare an, obwohl

WR Ulla Mader-Krämer (TSA d. TSV Ansbach), Ingo Voigt (Weiß-Blau-Casino 84 Memmingen), Klaus Richterich (TSA d. Kirchheimer SC), Manfred Orth (TSC Pocking), Fikret Bilge (TSC Astoria Tübingen, D- bis A-Klasse), Manfred Kober (TC Kristall Jena, S-Klasse).



**Meister in der B-Klasse:
Helmut Mair/Brigitte Meuer.**



**Viemeister in der B-Klasse: Andreas
Wastl/Maike Düker-Wastl.**



**Unterwegs in Richtung Zehn Tänze:
Bernd Lachenmaier/Sibille Vinzens.**

Alle Fotos: Pothfelder



Siegerehrung in der C-Klasse.

drei Meldungen krankheitsbedingt zurückgezogen werden mussten. Ab der A-Klasse kann auch international bei IDSF-Ranglistenturnieren getanzt werden und es fanden sich in der Startliste einige Paare, die das auch regelmäßig tun. Für Einige sehr überraschend (andere warteten schon mit großem Interesse darauf) startete im A-Feld das erfolgreiche Senioren-Latein-Paar, Bernd Lachenmaier und Sibille Vinzens. Viel Spaß am Tanzen und der Ehrgeiz, auch im Zehn-Tänze-Geschehen mitmischen zu können, hat die Beiden zu diesem Schritt animiert. Und das, was sie zeigten, hat alle Hoffnungen erfüllt.

Dass der Griff zu den Sternen nur über gutes Tanzen geht, zeigte die Vorrunde recht deutlich. Alle waren sichtbar gut vorbereitet und ehrgeizig und das drückte sich in den Wertungen aus. Trotzdem gingen einige „mit gebremstem Schaum“ auf die Fläche und wurde dafür böse bestraft. Der ein oder andere "Finalkandidat" blieb in der Vorrunde hängen und musste anhand der fehlenden

Kreuze feststellen, dass vom ersten Tanz an die Post abgehen muss. Ökonomisches Tanzen muss man sich leisten können.

Nach der ersten Wertung im Finale zeigte sich zwar eine Tendenz, aber sicher war noch gar nichts. Die Tangowertung kristallisierte dann die zu erwartende Reihenfolge etwas deutlicher: Holger und Birgit Staub vor Rudolf und Andrea Haider und Bernd Lachenmaier/Sibille Vinzens. Der Wiener Walzer zeigte aber, dass Haiders den Titel nicht kampfflos abgeben wollten und dass Heinrich und Alexandra Berger Bernd und Sibille durchaus noch vom Treppchen ziehen wollten. Die Titelvergabe wurde im Slow klar gemacht und Holger und Birgit stiegen mit dem Meistertitel auf. Die Bronzemedaille blieb bis zum letzten Takt zwischen Freising und Ingolstadt hängen. Letztendlich konnten Bernd und Sibille mit dem 3. Platz die Bronzemedaille und den Aufstieg in die Sonderklasse feiern.

LOTHAR POTHFELDER



Siegerehrung in der D-Klasse.

Volles den Landesmeister

Das hatten die Paare der Landesmeisterschaft der Senioren III in Fürth-Stadeln bestimmt nicht erwartet - Tanzen vor einem vollen Haus. Die TSG Fürth wollte den Paaren dieser in den Vorjahren sehr dünn besuchten Meisterschaft einen schönen Rahmen - sprich Publikum - bieten und hatte deshalb auf das Eintrittsgeld für Besucher verzichtet. Und die Besucher kamen in Scharen. Zeitweise war das Vereinsheim bis auf den letzten der 170 Sitzplätze voll belegt. Die Paare durften sich neben kleinen Gastgeschenken über Pokale der besonderen Art freuen: gravierte Sektgläser plus zwei Piccolo Sekt für die Füllung für die Treppchenpaare jeder Klasse.

D-Klasse

Mit schöner Einigkeit kürten die Wertungsrichter Herbert und Sylvia Bauer zum Bayerischen Meister. Nur im Tango konnten auch Norbert und Agnes Moos zwei Einsen ergattern, ansonsten blieb für sie der zweite Platz. Beide Paare stiegen in die C-Klasse auf.

C-Klasse

Sechs bayerische und ein rheinland-pfälzisches Paar gingen in der C-Klasse an den



Noch vor der Siegerehrung konnten sich Gerd und Brigitte Lang über eine weitere Auszeichnung freuen. Der Vizepräsident des LTVB, Jürgen Heuer, überreichte dem Paar das Deutsche Turnierabzeichen in Gold für über 50 Siege in der S-Klasse, die die beiden in ihrer Turnierkarriere ertanzt haben. Bereits 1975 begann das Paar mit dem Turniersport und gehört seit 1979 der S-Klasse an. Foto: Krauß

Haus bei Senioren

schaften der Altersgruppe III



Siegerehrung in der S-Klasse. Foto: Wiest

Start. Bereits von Beginn der Endrunde an zeigten sich Bosco und Corinne Novak bestimmend mit einem schwungvollen, aber beherrschten Tanzstil. Ihre Verfolger Johann und Edeltraud Reiter hatten dagegen Mühe, ihren zweiten Platz immer wieder gegen die Aufsteiger Herbert und Sylvia Bauer zu verteidigen. Lediglich im Slowfox setzten sich die beiden führenden Paare klar von den Konkurrenten ab.

B-Klasse

In der Vorrunde gestaltete sich das Feld von sieben Paaren leistungsmäßig noch ein wenig unübersichtlich. Im Langsamen Walzer des Finales fielen Dr Wilhelm und Pauline Tischer durch ihre schöne Bewegung auf, die sie auch in den bereits fortgeschrittenen B-Programmen umsetzen konnten. Lediglich das Ehepaar Novak, Sieger der C-Klasse, konnte ähnliches bieten, aber noch nicht so ausgereift. In logischer Konsequenz holten sich Tischer den Meistertitel und Bosco und

Corinne Novak schienen wirklich nicht unglücklich über den Vizemeistertitel. Ehepaar Tischer durften sich dazu noch über den Aufstieg in die A-Klasse freuen. Dr. Eli und Gerda Kohen (Stockdorf) „stritten“ sich mit Manfred und Ute Touchy (Erlangen) um den verbliebenen Treppchenplatz. Das war schon fast Geschmacksache. Die Stockdorfer boten eine solide, wenig angreifbare Leistung, die aber etwas gemächlich wirkte. Die Erlanger waren dagegen sehr schwungvoll unterwegs, zeigten dafür immer wieder Probleme in den Balancen. Nach einigem Hin und Her gab es Platz drei für das Ehepaar Kohen.

A-Klasse

Mit 17 Paaren startete ein großes Feld, aber Richard Sonnenwald/Regine Becker stachen daraus hervor. Das lag nicht nur an dem außergewöhnlich grünen Kleid der Dame, sondern an einer spritzigen Darbietung, die über drei Runden hinweg keine Einbußen zeigte. Die Wertungsrichter schienen auch zu dieser Auffassung gekommen zu sein, zogen

sie doch 25mal die Eins und somit gab es einen Bayerischen Meistertitel für Augsburg und einen Aufstieg in die S-Klasse. Der Vizemeistertitel ging an die Vorjahresmeister Rainer Grabenstedt/Margrit Friedrich, die einen durchweg sauberen Vortrag abliefern und doch immer wieder Zweien an Jürgen und Gabriele Klein (Nürnberg) abgeben mussten, die sich vor allem durch ihre gute Bewegung auszeichneten. Jedoch gelang es den Nürnbergern nicht, ihre guten Tendenzen in Wertungen umzusetzen, so dass sie in allen Tänzen den dritten Rang belegten.

S-Klasse

S-Klasse der Senioren III, was soll denn da schon spannend sein? Schließlich und endlich hat man den Eindruck, dass doch jedes Jahr mehr oder weniger die selben Paare antreten. Na ja – nicht ganz. 17 Paare waren am Start, darunter vier Paare aus dem Finale 2008. Im Semifinale war gut erkennbar, welche sieben Paare das Finale erreichen würden. Alle Vorjahresfinalisten und dazu die Sieger der A-Klasse, die Semifinalisten 2008 Erich und Beate Fenster und ein altersgemäßer Neuzugang Bruno und Cornelia Griebel.

Nach dem Slowfox stand fest: Der siebte Platz geht an Erich und Beate Fenster, ansonsten waren die Entscheidungen offen. Günther und Marion Färber empfahlen sich für den Titel mit ihrem flüssigen Tanzstil, während Gerd und Brigitte Lang vor allem ihre Musikalität ins Feld führen konnten. Musikalität setzte sich in Wiener Walzer, Slowfox und Quickstep durch. Gerd und Brigitte Lang drehten das Vorjahresergebnis um und gewannen die Meisterschaft. Richard Sonnenwald/Regine Becker und Karl-Heinz und Gabriele Haugut wollten den dritten Platz, während der Kampf um Platz fünf zwischen Bruno und Cornelia Griebel und Franz Schweiger/Kordula Pfau tobte. Letztlich entschied diese Duelle die Kondition bzw. welches Paar im Quickstep noch einmal die letzten Kräfte mobilisieren konnte. Für Platz drei waren das Sonnenwald/Becker, Platz fünf ging an das Ehepaar Griebel.

NICOLE KRAUSSER/GERHARD LAMPRECHT

Alpen-seminar online

Für das 14. Alpenseminar des LTVB vom 20. bis 22. November 2009 finden Sie die ersten Informationen und den aktuellen Flyer auf der Homepage (www.ltvb.de) unter Ausbildung -> Alpenseminar. Am 21. November findet die Große Tanz-Gala des LTVB mit einem vielfältigem Show-Programm und ausreichend Möglichkeit zum Publikumstanz statt. Eine Teilnahme an der Gala ist selbstverständlich auch für Nicht-Lehrgangsteilnehmer möglich. Zusätzlich sind auch Hotelreservierungen möglich. Bitte nutzen Sie dazu das bereit gestellte Anfrageformular.



Siegerehrungen in der B-Klasse (links) und der A-Klasse.

Auf den Spuren des Bayernpokals im Mangfalltal

Vierte Runde in Kolbermoor

Engagiert – aufstrebend – erfolgreich: Dieses Motto passt sowohl für die Tänzerinnen und Tänzer, die am 23. Mangfallpokalturnier zusammen mit dem Bayernpokal in Kolbermoor teilgenommen haben, als auch für den „jungen“ Club des Rosenheimer Tanzsports, der dieses Turnier ausgerichtet hat. Relativ jung ist auch die Stadt Kolbermoor mit ihrer ca. 140jährigen Geschichte, die als zweitgrößte Stadt im Landkreis Rosenheim sich - wie auch der „Rosenheimer Tanzclub“ selbst - rasch entwickelt hat und im besonderen auch den Tanzsport fördert und den Club tatkräftig unterstützt.

So kämpfte im Mareisaal der Stadt Kolbermoor ein großes Starterfeld von der C- bis zur A-Klasse in Standard und Latein in den Hauptgruppen im Bayernpokal um Sieg und Punkte. Die Paare haben es verstanden, Leistung und Spaß so zu kombinieren, so dass das Publikum von Anfang an nicht mit Applaus sparte.

Hauptgruppe C Standard

Ein erfreulich großes Starterfeld mit 15 Paaren, davon zwei aus Österreich, eröffnete das Turnier in der Hauptgruppe C Standard um den Bayernpokal. Mit ihrem Sieg im Mangfallturnier in der Hauptgruppe D qualifizierten sich Boris Bube und Constanze Gabriel für den Start der Hauptgruppe C Standard und waren mit von der Partie.

Hauptgruppe A-Standard im Bayernpokal. Foto: Schmid



Siegerehrung für die Hauptgruppe A-Latein. Foto: Schmid

Im Kampf um Platz eins setzten sich Alexander von Bethusy/Alexandra Worbs mit ihrem ausgeglichenen, tänzerischen Können durch. Es war ein bemerkenswertes Ergebnis, zumal die beiden erst vor kurzem in die C-Klasse aufgestiegen sind. Die Plätze zwei und drei lagen recht eng beieinander. Stefan Gailer/Sonja Weniger zeigten Siegerwillen und gewannen beeindruckend diesen Zweikampf. Michael und Daniela Klug zeigten ebenfalls tänzerischen Kampfegeist und freuten sich über ihren dritten Platz.

Hauptgruppe C Latein

Unter den zwölf Paaren der C-Klasse Latein waren vier aus Österreich sowie Marcel Sick/Anastasia Emakova, die die D-Klasse im Mangfallturnier gewonnen hatten. Im Finale standen vier bayerische und zwei österreichi-

sche Paare. Die Sieger kamen aus Österreich: Thomas Ploier/Claudia Humer tanzten schnell, dynamisch und viel versprechend für die Zukunft und machten den Wertungsrichtern die Entscheidung leicht. Die Majorität der Wertungsrichter sah Artemi Dann/Tabea Louisa Thaler auf Platz zwei, die sich mit einer sportlichen, mitreißenden Darbietung gegen David Matthis/Yasmin Müller durchsetzten.

Hauptgruppe B Standard

Mit zehn Paaren, vier aus Österreich, ging die B-Klasse Standard an den Start. Mit dabei war auch das Siegerpaar des der C-Klasse. Vier österreichische und zwei bayerische Paare kamen in das Finale. Von Anfang an dominierten die Österreicher Gerald und Katrin Kranewitter. Mit ihrem unbeschwerten und gefühlvollen Tanzen wiederholten sie ihren Erfolg vom Bayernpokalturnier in Fürth und holten sich unangefochten den Sieg. Auch die Plätze zwei und drei gingen an unser Nachbarland. Ebenfalls klare Wertungen erhielten mit ihrem sehr rhythmischen Tanzstil die Zweitplatzierten Wolfgang Hemala/Michaela Lechner. Platz drei holten sich überzeugend Manfred Jaritz/Gitti Puster.

Hauptgruppe A Standard

Der Sieg in der A-Klasse Standard ging an das einzige österreichische Paar im Feld der sieben Paare. Michael Schratlbauer/Sinja Coufal überzeugten in allen Tänzen mit ihren rhythmischen, fließenden und kontrollierten Bewegungen. Eine ausdrucksstarke, stiltsichere Leistung zeigten auch Andreas und Katha-

WR Christian Fahn,
Torben Fedder,
Rudi Grabon,
Dietmar Gürtler,
Reinhard Müller,
Monika Niederreiter,
Carolin Scheithauer,
Brigitte Schmidt,
Elena Winkler,
Helga und Uwe Wüster.

rina Matery, die dafür mit dem zweiten Platz belohnt wurden. Als Drittplatzierte wiederholten mit einer hervorragenden Darbietung Roland Brügel/Maria Tzschentke ihren Bayernpokalturniererfolg von Fürth.

Hauptgruppe B Latein

Drei Paare aus Österreich, darunter auch die Sieger aus der Hauptgruppe C, und drei Paare aus Bayern legten sich im Finale der Hauptgruppe B Latein mit großem Elan ins Zeug. Alle wirbelten gekonnt über die Fläche. Doch die Besten waren mit einer erstaunlichen Bewegungsvielfalt Markus Kayl/Doreen Philipp. Mit einem erfrischenden Tanzstil sicherten sich Andreas Geltinger/Melanie Fischer den zweiten Platz. Platz drei ertanzten sich mit einer beeindruckenden Darbietung Christoph Preiß/Natalie Zettl aus Österreich.

Hauptgruppe A Latein

Sechs Paare, zwei österreichische und vier bayerische, kämpften in der Hauptgruppe A Latein im Finale um die Platzierungen. Alle Lateintänze wurden charakteristisch dargestellt. Die beste und richtige Mischung aus Präzision und tänzerischer Leichtigkeit zeigten Michael Weingartner/Ester Suppan. Die zweitbeste Leistung zeigten Marco Bichlmair/Claudia Layer. Sie präsentierten sich dynamisch, sportlich und ausdrucksstark. Mit abwechslungsreichen Schrittkombinationen begeisterten Wolfgang Hemala/Michaela Lechner nicht nur das Publikum. Die Wertungsrichter setzten das österreichische Paar auf den dritten Platz.

Das Bayernpokal- und Mangfallturnier parallel zu meistern, das war für das junge Orga-Team des Rosenheimer Tanzsportclubs eine echte Herausforderung. Die „Rosenheimer“ hatten aber alles im Griff. Nach dem Motto: „Sei nicht einfach gut – sei gut für etwas“ waren ihre Planung, Organisation und Service perfekt durchdacht und ausgefeilt. Sie können stolz auf eine solche Leistung sein.

IRENE WERTHMANN

Grandiose Stimmung beim Boogie Woogie Großer Preis von Deutschland

Grandiose Stimmung von der ersten Minute bis weit nach Mitternacht herrschte am 19. September beim „Großen Preis von Deutschland“ im Boogie Woogie im voll besetzten Postsaal in Trostberg. Es starteten 31 Paare: sieben Paare in der Jugendklasse, zehn in der Hauptklasse und 14 in der Oldieklasse. Das begeisterte Publikum spornte die Aktiven zu Höchstleistungen an. In den Pausen lud die hervorragende Band „Tom & the Krauts“ die Gäste zum Tanzen ein. Als „Special Guest“ hatte die Band den Boogie-Pianisten Stefan Eberle dabei.

In einer spannenden Endrunde setzte sich in der Jugendklasse Kristina Schneider/Florian Pogats vor ihren Teamkollegen Lara Vogt/Tobias Grimm durch. Die Superstimmung der Zuschauer übertrug sich auf die Sportler der Endrunden in der Oldie- und Hauptklasse, die diese Atmosphäre sichtlich genossen. In der Oldieklasse gewannen Evelyn Schmidt/Thomas Veigl, das wohl „spritzigste“ Paar das Turnier. Heidi und Thomas Klein, noch ganz frisch verheiratet, wurden zweite. Sabrina Cosimo/Andreas Neumeier gewannen die Hauptklasse vor Judith Brandl/Christoph Pecher. DRBV-Präsident Armin Prosch und der 1. Bürgermeister der Stadt Trostberg, Karl Schleid, hatten alle Hände voll zu tun, um die Pokale zu überreichen.

Ab Mitternacht übernahmen die Band und DJ Lothar Kretschmer von den Dancin' Shoes das musikalische Kommando. Vermutlich aus diesem Grund verließen die letzten Besucher erst zu sehr vorgerückter Stunde den Trostberger Postsaal. Diese hervorragende Veranstaltung zog über 400 Boogie Begeisterte in ihren Bann, die das Flair und die geniale Stimmung vor Ort genießen durften.

Ergebnisse aus bayerischer Sicht Oldieklasse

1. Evelyn Schmidt/Thomas Veigl, Boogie Magics München
2. Heidi und Thomas Klein, Boogie-Babies Bruck/Bodenwöhr
4. Gabi und Hans Prems, Dancin' Shoes des TSV Trostberg
7. Andrea Braml/Rudi Geißler, Dancin' Shoes des TSV Trostberg

Jugendklasse

1. Kristina Schneider/Florian Pogats, Boogie-Woogie Gang TSC Roth
2. Lara Vogt/Tobias Grimm, Boogie-Woogie Gang TSC Roth
3. Haas Katharina/Holzner Stephan, BWC Pink Panther ETSV 09 Landshut
4. Verena Labadie/Riccardo Pallotta, TSC-dancepoint Königsbrunn
4. Veronika Pfeffer/Patrick Schollmaier, Boogie-Babies Bruck/Bodenwöhr

Hauptklasse

1. Sabrina Cosimo/Andreas Neumeier, RRBWC Albatros Passau
2. Judith Brandl/Christoph Pecher, RRC-Straubinger Boogiemäuse
3. Doreen Weisser/Thomas Bachmann, Rock 'n Roll Studio München
4. Verena Guschal/Christian Adler, TSC dancepoint Königsbrunn
5. Katrin Kerber/Harald Gärtner, Boogie-Bären München
6. Sandra Oswald/Thomas Müller, Rock 'n Roll Studio München
7. Nina Setz/Gerhard Felhel, Rock 'n Roll Studio München

BRIGITTE HAUNBERGER



Siegerehrungen in der Hauptklasse (links) und der Jugendklasse. Fotos: Prems

Freudensprünge für den vierten Platz

Landesmeisterschaften der Senioren III B, A, S

In der gut gefüllten Kulturhalle in Rödermark fanden die ersten Hessischen Meisterschaften nach den Sommerferien statt. Der TSC Rödermark hatte die Kulturhalle mit zahlreichen herbstlichen Blumenarrangements geschmückt. Vertreter aus Politik und Sport waren gern gesehene Gäste. Besonders der Sportkreisvorsitzende des Kreises Offenbach, Peter Dinkel, ist inzwischen zu einem begeisterten Anhänger des Tanzens geworden und schaut sich jede Meisterschaft in seinem Bereich gerne an. Innenminister, Bürgermeister und Sportkreis unterstützten mit Pokalen die Veranstaltung.

Senioren III B

Das kleinste Starterfeld mit nur acht Paaren der B-Klasse machte den Anfang. Die Vorjahresfünften Fritz und Elke Theiß zeigten sich stark verbessert und holten sich mit nur einer fehlenden Bestnote den Titel. In den ersten vier Tänzen sicherten sich Hans und Christa Wächtershäuser trotz gemischter Wertungen die Silbermedaille. Bis dahin hatten sie soviel Vorsprung, dass der vierte Platz im letzten Tanz nichts mehr änderte. Der zweite Platz im Quickstep ging an Eckhart und Rosemarie Kaufmann. Sie lagen bis dahin auf Rang drei und sicherten damit ihre Bronzemedaille ab. Der vierte Platz ging an Wolfgang und Christel Jorissen. Sie schoben damit Jochen und Anni Landgrebe um einen Platz nach hinten



Senioren III B: Fritz und Elke Theiß.
Foto: Schmitz

im Vergleich zum Vorjahr. Verbessern konnten sich hingegen Hans und Ingrid Schradin mit dem sechsten Platz im Finale. Die Paare auf den Medaillenrängen nutzten die Chance zum Aufstieg in die A-Klasse.

Senioren III A

In der A-Klasse verteidigten Peter Hauptlorenz/Anette Braun ihren Titel. Als Sieger tanzten sie in der S-Klasse mit und kamen in einem sehr starken Starterfeld immerhin bis ins Semifinale. Die Paare auf den nächsten Plätzen in der A-Klasse sahen so gemischte Wertungen, dass auf den ersten Blick die Reihenfolge nicht erkennbar war. Damit blieb die Spannung für Paare und Zuschauer bis zuletzt erhalten. Zwar hatten Frank Domschat/Sabine Bohnsack bis auf den Wiener Walzer die Majorität auf dem dritten Platz, durch die Streuung der guten Plätzen auf mehrere Paare wurden sie am Ende klare Vizemeister dieser Klasse. Bei Jago Bevers/Dr. Sylvia Kern-Bevers schlug das Pendel zunächst in die andere Richtung aus. Sie freuten sich nach langer Wettkampfpause am Ende über den Bronzerang. Die Enttäuschung mussten Stephan und Heike Stadler verkraften. Sie sahen zwar auch Zweien und Dreien, aber insgesamt reichte es nur zu Platz vier. Horst und Marianne Fuchs freuten sich nach ihrem Ausscheiden in der Vorrunde im Vorjahr über die Qualifikation zum Finale in diesem Jahr und konnten Peter und Monika Gramespacher auf Platz sechs verweisen.

Senioren III S

Der Höhepunkt des Tages war eindeutig die Sonderklasse. 23 Paare ließen sich vom begeisterten Publikum feiern. Das Finale war bis auf ein Paar identisch mit dem des Vorjahrs. Neu hinzugekommen waren Herbert und Erika Frieß. Sie tanzten sich angriffslustig von der Vorrunde bis fast an die Spitze des Feldes. Die Einzigen, die sie bremsen konnten waren die Vorjahresmeister Ingo und Angelika Lischka. Bei ihrem fünfzigsten Turniersieg in der S-Klasse mussten sie nur eine Bestnote an ihre Konkurrenten abgeben. Die Bronzemedaille ging an Manfred und Ursula Hüttges. Im ersten Finaltanz sahen sie noch mit Tendenz zu Platz vier, doch ihnen machten die guten Wertungen Hoffnung auf eine bessere Platzierung, so dass sie locker aber auch angriffslustig weitertanzten. Dieser Mut



Platz zwei in der S-Klasse: Herbert und Erika Frieß. Foto: Panther

wurde mit einem Treppchenplatz belohnt. Mit großen Freudensprüngen kommentierte Samuele DiLucente seinen vierten Platz. Zusammen mit seiner Frau Brunhild verbesserte er sich damit um zwei Plätze im Vergleich zum Vorjahr. Franz und Dietlinde Desch, erfolgreich bereits bei den Senioren IV, belegten in der IIIer-Klasse den fünften Platz vor Alfred und Dagmar Schulz.

CORNELIA STRAUB



Senioren III A: Peter Hauptlorenz/Anette Braun. Foto: Panther



Ingo und Angelika Lischka, in voller Größe auf dem Titelblatt dieser Swing&Step-Ausgabe.
Foto: Schmitz

WR: Ulrich Felgner (TSC Rhein-Lahn-Royal Lahnstein), Waltraud Heinze (TSA d. Waldörfer SV Hamburg), Thomas Köpf (TSA d. Turn- und Sportverein Hildesheim), Manfred Rau (TSC Schwarz-Gold Casino Saarbrücken), Brigitte Schmidt (TSG Fürth)



Platz drei in der Senioren III S-Klasse: Manfred und Ursula Hüttges.
Foto: Panther



Platz zwei in der Senioren III A-Klasse: Frank Domschat/Sabine Bohnsack.
Foto: Panther

Weiter Weg zum Titel

Kinder-, Junioren- und Jugendpaare tanzen in Nordhessen

Die TSG Lohfelden d. FSK Vollmarshausen richtete zum ersten Mal eine Landesmeisterschaft aus. Da die TSG sich seit vielen Jahren intensiv der Nachwuchsarbeit widmet, hatte man sich um die Meisterschaften der Kinder, Junioren und Jugend beworben. Lohfelden in Nordhessen bedeutete für die Paare aus Südhessen eine weite Anreise. Dafür hatten es die vielen Paare aus den nordhessischen Vereinen diesmal nicht so weit.

Seit einigen Jahren werden die Standardmeisterschaften in der Jugendgruppe offen ausgeschrieben, so dass auch Paare aus anderen Landesverbänden teilnehmen können. Die Felder sind somit groß genug, um auf Turnierkombinationen verzichten zu können. Außerdem steigt die Wahrscheinlichkeit, dass eine Platzierung auch als Aufstiegsplatzierung zählt. Allerdings war dies nur in wenigen Turnieren der Fall. Die spezielle Aufstiegsregelung bei Landesmeisterschaften der Hessischen Tanzsportjugend (Platz 1-3 dürfen aufsteigen) wird davon nicht berührt. Für diese Möglichkeit des Aufstiegs entschieden sich immer 13 Paare. Aufsteiger und mit-tanzende Siegerpaare sicherten in den C-Klassen der Kinder und Jugend die eigenständige Durchführung.

Der TSG Lohfelden muss man zu ihrer gelungenen Premiere ausdrücklich gratulieren. Die Halle bot ausreichend Platz für Turnierpaare und Zuschauer. Die Paare wurden gut betreut. Die Musikauswahl war gut getroffen. Unterstützt wurden sie in der Turnierleitung von Mitglieder der Hessischen Tanzsportjugend: Christian Balsler (Turnierleiter), Mat-



thias Burk (Beisitzer), Sebastian Keil (Protokoll), Mandy Balsler (Assistenz) sowie Hans-Joachim Straub (Portokoll) in der EDV.

Die Ergebnisse sind in der Übersicht zusammengefasst. Einige Paare glänzten durch Mehrfacherfolge. So zum Beispiel Sergej Leinweber/Chantal Rahaus, die neuen Meister der Junioren I C-Klasse. Sie tanzten nach ihrem Aufstieg mutig in der B-Klasse mit, wenngleich sie sich im Vergleich mit den Etablierten dort noch etwas schwer taten. Ähnliches passierte auch den Junioren I B-Siegern David Costea/Katarina Zajarnyj. In der älteren Klasse konnten sie noch nicht so recht Fuß fassen. Dennoch muss man diesen Einsatz positiv unter dem Gesichtspunkt „Erfahrung sammeln“ bewerten. Anders erging es Michael Mudrik/Ina Sieling. Sie siegten souverän in der Jugend C-Klasse und konnten sich in der anschließenden B-Klasse ebenfalls an die Spitze des Feldes tanzen. Damit blieben sie die einzigen Doppelmeister des Tages.

CORNELIA STRAUB

Bild oben:
Zweimal standen Michael Mudrik/Ina Sieling ganz oben auf dem Siegerpodest

Unten links:
Stolze Sieger in der Junioren I B-Klasse: David Costea und Katarina Zajarnyj.

Unten rechts:
Manchmal sind die kuscheligen Begleiter fast größer als die Aktiven, zum Beispiel bei den Junioren I C. Fotos: Straub



Stabile Starterzahlen Nur wenig Ausfälle

Nordhessische Tanztage an zwei Orten

Die Nordhessischen Tanztage (NHHT) sind der kleine Ableger der Großveranstaltung „Hessen tanzt“. In zwei Austragungsstätten werden Turniere für Jung und Alt angeboten. Gemeinsam mit den nordhessischen Vereinen bietet der HTV an zwei Tagen insgesamt 53 Turniere an. Im vergangenen Jahr mussten alle Turniere im Kindern-, Junioren- und Jugendbereich wegen zu geringer Meldungen ausfallen. Daher hatte man für dieses Jahr ein neues Angebot zusammengestellt. Der Schwerpunkt lag auf den D- und C-Klassen in Standard und Latein. Dieses Konzept wurde zumindest soweit angenommen, dass die meisten Turniere ohne Kombination stattfinden konnten. Ein Turnier musste kurzfristig abgesagt werden, weil zwei Paare unentschuldig nicht erschienen. Die angereisten Paare konnten nicht in Kombination mit einer anderen Klasse starten und mussten unverrichteter Dinge wieder heimfahren.



In der Senioren II B-Klasse waren Michael Krammer/Elke Husar unschlagbar.



Sieg in der Hauptgruppe II B: Thomas Kumm/Cindy Heidelberg. Fotos: Straub

Alle Ergebnisse der Nordhessischen Tanztage findet man unter: www.nhht.de

Bei den meisten Turnieren lagen die Teilnehmerzahlen so niedrig, dass keine Platzierung für den Aufstieg mit nach Hause genommen werden konnte. Bei insgesamt 37 Starts in zwölf Turnieren konnten nur sieben Platzierungen für den Aufstieg vergeben werden. Von Seiten der Paare gab es dazu durchaus kritische Kommentare. „Warum habe ich heute getanzt?“, fragte eine Teilnehmerin bei der Rückgabe ihres Turnierbuches.

Eine hohe Absagequote läßt auf eine Demotivation der Paare schließen. Ob und welche Auswirkungen es hat, wenn die Startlisten vorab veröffentlicht werden, kann man sicher diskutieren. Doch die Lösung des Problems

dürfte nicht in der „Geheimhaltung“ von Startlisten liegen.

Organisation

Die Statistik bietet auch positive Erkenntnisse: Paare aus 15 Bundesländern sowie aus Österreich waren am Start. Man kann also mit Recht behaupten, dass die NHHT einen bundesweiten Leistungsvergleich ermöglichen. Deshalb unterstützt das Präsidium des HTV die Veranstaltung auch weiterhin. Die finanzielle Unterstützung reicht aber nicht aus, um die NHHT zu einem Erfolg zu machen. Es beginnt mit der persönlichen Ansprache beim Check-in. Die Turniere werden mit aufwendiger Technik durchgeführt, so dass ein zeitgemäßer Ablauf garantiert ist. Wartezeiten und lange Verspätungen gibt es seit Jahren nicht mehr. Die Musik wurde immer von erfahrenen Experten aufgelegt. Dass nicht jedem jeder Titel gefällt, ist selbstverständlich. Dieses Mal hatte man Dr. Andrew Miller um die Musikauswahl gebeten. Zusammen mit seiner Frau Cheryl saß er täglich vom Eintanzen bis zur letzten Siegerehrung am Mischpult. Die Beiden feierten am Sonntag ihren 36. Hochzeitstag. Oberturnierleiter Franz Mahr beglückwünschte sie, während Rolf Krey als verantwortlicher Organisator sie mit einem Blumenstrauß überreichte. Im Kreise der Zuschauer und Turnier-

paare durften sie dann einen Hochzeitswalzer tanzen. Für das leibliche Wohl sorgten wieder die Helfer der TSA des OSC Vellmar.

Sportliche Erfolge

Das teilnehmerstärkste Feld stellten die Paare der Senioren III S. Nicht nur quantitativ (20 Paare), sondern auch qualitativ wurde den Zuschauern einiges geboten. Nur eine Woche nach der Entscheidung um den Landesmeistertitel trafen einige Kontrahenten erneut aufeinander. An beiden Tagen gingen Ingo und Angelika Lischka (TSC Schwarz-Weiß Bad Homburg) als Sieger vom Parkett. Die Plätze zwei und drei teilten sich Manfred und Ursula Hüttges (TC Der Frankfurter Kreis) und Rudolf und Gabriele Braschoss (TSC Mondial Köln) jeweils in unterschiedlicher Reihenfolge. Ein besonderer Augenschmaus war auch die Teilnahme der Deutschen Meister der Senioren I S. Unangefochten siegten Jörg und Ute Hillenbrand (TC Blau-Orange Wiesbaden). Um die Plätze zwei und drei kam es zu einem vereinsinternen Vergleich zweier Paare des TSC Rödermark. Nachdem Michael und Susanne Sipek den Langsamen Walzer gewonnen hatten, wurde in Damian Kukowka/Bettina Weimann der Ehrgeiz geweckt. Sie lagen im Tango vorne und sicherten sich mit jeweils drei Zweien in den zweiten Platz.

Gute Laune in der Wertungsrichter-Pause: Monika Gräf, HTV-Sportwart Prof. Dr. Willy Hilgenberg, Jens Grundei, Rolf Pfaff.



In den D-Klassen gab es auch einige Starter mit Breitensportpass. Wie gut die Paare schon sind, stellten Thomas Bleyer/Regina Heiermann (TSA d. SG Dietzenbach) unter Beweis. Am Samstag gingen sie in der Senioren I S unter 17 gestarteten Paaren als Sieger vom Parkett. Am Sonntag war es Rang drei. Auf eine erfolgreiche Bilanz können auch Jan Rudolph/Kim Becker (TSC Telos Frankfurt) zurückblicken. Mit fast allen Bestnoten siegten sie am Samstag in der Hauptgruppe B-Standard. Am Sonntag verpassten sie den Sieg um eine Platzziffer. Mit ähnlichem Erfolg in der Hauptgruppe II B setzten sich Thomas

Kumm/Cindy Heidelberg (Rot-Weiss-Klub Kassel) erfolgreich gegen die Konkurrenz durch. Einen dreifachen Erfolg gab es für die hessischen Paare auch in der Hauptgruppe A-Standard. Manuel Müller/Diana Materi (Rot-Weiß-Club Gießen) gewannen an beiden Tagen. Einen Doppelerfolg in der Senioren III A-Klasse feierten Peter Hauptlorenz/Anette Braun (TSC Tanz u.s.w. Frankfurt am Main). Ebenfalls als unschlagbar erwiesen sich Michael Krammer/Elke Husar (TSC Tanz u.s.w. Frankfurt am Main) mit zwei Siegen in der Senioren II B-Klasse.

CORNELIA STRAUB

Dr. Stefan Dietz neuer Verbands- arzt

Das Präsidium des Hessischen Tanzsportverbandes hat Dr. Stefan Dietz zum Verbandsarzt berufen. Seine Kontaktdaten:
Dr. med. Stefan Dietz, Facharzt für Anästhesiologie, Gebrüder-Grimm-Str. 6, 63322 Rödermark, Tel.: 06074-7289169 oder per E-Mail: stefandietz@onlinehome.de



*Bild links:
Rolf Krey gratulierte Cheryl und Andrew Miller zu ihrem 36. Hochzeitstag mit einem Blumenstrauß.
Bild rechts:
Nur vier Paare der Senioren I S-Klasse waren nach Vellmar angereist. Sie sorgten aber für große Begeisterung unter den Zuschauern.
Fotos: Straub*

Ergebnisse Hessen

06.09.2009

Sen III B-Std

TSC Rödermark, Senioren III B, A, S

1. Fritz und Elke Theiß, TSA d. TuS Griesheim (5), 2. Hans und Christa Wächtershäuser, TSC Tanz u.s.w. Frankfurt am Main (12), 3. Eckhart und Rosemarie Kaufmann, TSV Blau-Gold Steinbach/Ts. (14), 4. Wolfgang und Christel Jorissen, TSC Rot-Weiss d. TG Rüsselsheim (19), 5. Jochen und Anni Landgrebe, TSC Schwalmkreis, Schwalmstadt (25), 6. Hans und Ingrid Schradin, Rot-Weiss-Klub Kassel (30)

Sen III A-Std

1. Peter Hauptlorenz/Anette Braun, TSC Tanz u.s.w. Frankfurt am Main (5), 2. Frank Domschat/Sabine Bohnsack, TSC Rödermark (11), 3. Jago Bevers/Dr. Sylvia Kern-Bevers, TSC Tanz u.s.w. Frankfurt am Main (15), 4. Stephan und Heike Stadler, TZ Heusenstamm (20), 5. Horst und Marianne Fuchs, TSA d. TSG Bürgel, Offenbach (24), 6. Peter und Monika Gramspacher, TSC Rot-Weiss Viernheim (30)

Sen III S-Std

1. Ingo und Angelika Lischka, TSC Schwarz-Weiß Bad Homburg (5), 2. Herbert und Erika Frieß, TSC Rödermark (10), 3. Manfred und Ursula Hüttges, TC Der Frankfurter Kreis (15), 4. Samuele und Brunhild di Lucente, TC Blau-Orange Wiesbaden (20), 5. Franz und Dietlinde Desch, TSC Rödermark (26), 6. Alfred und Dagmar Schulz, ATC Oranien Diez-Limburg-Bad Camberg (29)

20.09.2009

Kin D-Std

TSG Lohfelden d. FSK Vollkmarshausen, Kinder, Junioren, Jugend

1. Wilhelm Keilmann/Marcella Pfaff, TSG Lohfelden (4), 2. Piet Bergmann/Adriana Picariello, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (5), 3. Jan Paulwitz/Alexandra Vovkodav, TSC Maingold-Casino Offenbach (11), 4. Max Tseytlin/Christine Kraus, TSV Diamant Limburg (11), 5. Erik Schweitzer/Jessica Jabs, TSG Lohfelden (14)

Kin C-Std

1. Daniel Kasper/Nastasja Chodykin, TSV Diamant Limburg (4), 2. Piet Bergmann/Adriana Picariello, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (9), 3. Wilhelm Keilmann/Marcella Pfaff, TSG Lohfelden (11), 4. Jan Paulwitz/Alexandra Vovkodav, TSC Maingold-Casino Offenbach (16)

Jun I D-Std

1. Mikael Tatarkin/Julia-Viktoria Puchynina, TZ Heusenstamm (3), 2. Georg Novikov/Natalie Pusch, TC Seidenstadt Krefeld (6), 3. Paul Reschetnikov/Julia Hölzer, TSV Diamant Limburg (9), 4. Daniel Schafei/Madlen Burmann, TZ Heusenstamm (12), 5. Christian Wenzel/Selina Javadi, Rot-Weiss-Klub Kassel (15), 6. Wladimir Tschistjakow/Irina Martynow, Rot-Weiss-Klub Kassel (18)

Jun I C-Std

1. Sergej Leinweber/Chantal Rahaus, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (4), 2. Mikael Tatarkin/Julia-Viktoria Puchynina, TZ Heusenstamm (9), 3. Michael Khod/Inessa Wagenleitner, TSG Lohfelden (14), 4. Daniel Kasper/Nastasja Chodykin, TSV Diamant Limburg (14), 5. Paul Reschetnikov/Julia Hölzer, TSV Diamant Limburg (19), 6. Martin-Florian Herb/Jasmin Carmen Krämer, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt (24)

Jun I B-Std

1. David Costea/Katarina Zajarnyj, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (5), 2. Stephan Klein/Karolina Gaar, TC Nova Gießen (10), 3. Alexander Weber/Anastasija Zajarnyj, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (16), 4. Finn Bergmann/Laura Lenz, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (19), 5. Sergej Leinweber/Chantal Rahaus, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (25)

Jun II D-Std

1. Grigorij Gelfond/Isabel Tinnis, TC Blau-Orange Wiesbaden (3), 2. Stanislaw Hasanov/Karina Idanov, TSG Lohfelden (6), 3. Kevin Härtling/Lolita Craizler, TSG Lohfelden (9), 4. Alexander Kraf/Lisa-Theresa Erpel, TSG Lohfelden (12)

Jun II C-Std

1. Daniel Asselborn/Magdalena Buski, Rot-Weiss-Klub Kassel (4), 2. Christian Klein/Kristina Kozenkova, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (9), 3. Grigorij Gelfond/Isabel Tinnis, TC Blau-Orange Wiesbaden (12), 4. Boris Peyss/Stefanie Müller, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (15), 5. Vaclav Borowski/Maria Karsten, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt (22), 6. Daniel Schwenk/Stefanie Bohn, TSV Diamant Limburg (22)

Jug D-Std

1. Jurij Hondar/Polina Ponomarenko, TSC Rot-Silber Witten (3), 2. Sebastian Krissel/Tamara Unrau, TSC Excelsior Limburg (6), 3. Dominik Krissel/Faina Patlut, TSC Excelsior Limburg (9)

Jug C-Std

1. Michael Mudrik/Ina Sieling, TSC Fulda (4), 2. Jurij Hondar/Polina Ponomarenko, TSC Rot-Silber Witten (8), 3. Sebastian Krissel/Tamara Unrau, TSC Excelsior Limburg (12), 4. Dominik Krissel/Faina Patlut, TSC Excelsior Limburg (16)

Jug B-Std

1. Michael Mudrik/Ina Sieling, TSC Fulda (5), 2. Timon Niedecken/Larissa Bröhmer, Rot-Weiß-Club Gießen (13), 3. Andreas Sopov/Katharina Wawilow, TSV Diamant Limburg (13), 4. Sven Bergmann/Corina Hansen, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (19)



Siegerehrung für die Kinder I/II D.

Hohes Niveau beim Nachwuchs

Landesmeisterschaften Kinder, Junioren, Jugend

Alle Fotos: Terlecki

„26 Paare und 32 Starts des rheinland-pfälzischen Tanzsportverbandes, das bedeutet zwar ein Paar weniger als 2008, ist aber gleichzeitig die zweithöchste Anzahl seit 2002“, resümierte Heinz Pernat, der Jugendwart des Tanzsportverbandes Rheinland-Pfalz, nach den Landesmeisterschaften Standard der Kinder, Junioren und Jugend am 19. September in der Kreuzsteinhalle in Kaiserslautern-Erfenbach. Ihn freute insbesondere auch, sagte Pernat, dass die Paare der D-Klassen ein ausgesprochen hohes Niveau präsentiert hätten. Mit fünf Paaren waren die Kinder I und II D die stärkste Gruppe aus TRP-Sicht. Die drei Vereine TSA Lahngold i. VfL Altdiez, der TSC Crucenia Bad Kreuznach und der TSC Saltatio Neustadt konnten je drei Siege für sich verbuchen.

Groß war die Freude natürlich beim TC Rot-Weiß Kaiserslautern darüber, dass Teilnehmer und Zuschauer dem Verein eine bestens gelungene Veranstaltung bescheinigten. Angefangen von einer schön geschmückten Halle, einem routinierten und reibungslosen Ablauf, Pokalen für die Siegerpaare (jeweils für Mädchen und Jungen), netten Geschenken für die Medaillenplätze in allen Startklassen bis hin zu einer hervorragend ausgesuchten Tanzmusik.

Schade allerdings, dass die Turniere der Startklassen Kinder I und II C-Standard sowie Junioren I C-Standard mangels genügend Paaren nicht durchgeführt werden konnten. Gut war, dass die Turniere offen ausgeschrieben waren, so dass insgesamt 32 Paare aus

verschiedenen Landesverbänden bei den Wettkämpfen antraten und teilweise in mehreren Startklassen mitanzten.

MARGARETA TERLECKI

Zu den Bildern: Unten links: Siegerehrung für die Junioren II C. Unten rechts: Sascha Korn/Lisa-Marie Bauer, Junioren I B.

Nächste Seite, linke Spalte von oben nach unten: Eugen Plotnikov/Sophie Schütz, Jugend B, Konrad Torun/Luisa Egenolf, Junioren II C, Jan Schmidt/Cathrin Benkel, Jugend C.



Meisterehren zum Familienfest 40 Jahre TSC Grün-Gold Speyer



Dr. Hans-Wolfgang und Angelika Scheuer. Foto: Terlecki



„Das ist ein Familientreffen des Tanzsportverbandes Rheinland-Pfalz, solche Ballturniere gibt es kaum noch in Deutschland. Das ist ja wie früher“, begeisterte sich Ursula Stiller aus Berlin, die bei den Landesmeisterschaften der Hauptgruppe, Senioren I und III S-Standard in der Stadthalle in Speyer als Wertungsrichterin eingesetzt war. Der TSC Grün-Gold Speyer ließ das Ballturnier zum 40-jährigen Bestehen des Vereins für die Teilnehmer der Meisterschaften und für die Gäste zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Man fühlte sich in der guten Stube der Stadt, die dank des großen Publikumsandrangs „aus allen Nähten platzte“ und sehr ansprechend dekoriert war, sehr wohl und genoss die fantastischen Leistungen der Turnierpaare. Vor allem die des Ausnahmepaares Simone Segatori/Annette Sudol (siehe Bericht im Mantelteil). Sie durften nach der Siegerehrung die Tanzfläche erst nach einer Zugabe von Tango und Slow verlassen.

Viel Freude bereiteten den Gästen auch die Showauftritte der Jugendlichen des Grün-Gold Speyer und die Lateinshow des Profipaars Anton Ganopolsky/Nataliya Magdalina. Im großen Foyer der Stadthalle bot sich immer wieder die Gelegenheit, mit anderen Tanzsportinteressierten zu einem kleinen Schwätzchen zusammen zu treffen. Und natürlich nutzte die tanzbegeisterte Speyerer

Bevölkerung die Gelegenheit, selbst reichlich zu tanzen.

Die vorne rangierenden Paare der Meisterschaften erhielten nicht nur Pokale und schöne Geschenke, für die drei Besten der Hauptgruppe S-Standard hatte Dr. Elisabeth Buchberger von der Sportförderstiftung des TRP auch großzügige Trainingskostenzuschüsse parat.

Grün-Gold-Vorsitzende Beate Saar erinnerte in ihrer Festrede daran, dass sich vor 40 Jahren im Wohnzimmer von Werner und Ursula Thiele neun tanzbegeisterte junge Leute aus der Tanzschule Thiele getroffen hätten, um einen Tanzsportverein zu gründen und mit dem Turniertanzsport zu beginnen. Sie selbst und ihr Mann seien seit der Gründung des TSC mit dabei.

Senioren III S

Auch in diesem Jahr kämpften Dr. Hans-Wolfgang und Angelika Scheuer um die Vormachtstellung im Lande. Mit dem Sieg in allen Tänzen setzten sich die beiden überzeugend an die Spitze des Feldes der 15 Paare. Damit ist Ehepaar Scheuer zum fünften Mal in Folge Landesmeister.

Nachdem Karl-Heinz und Christa Wundsam den Langsamen Walzer und Slow für sich entscheiden konnten, Gerd und Bärbel Biehler wiederum den Tango und den Wiener Walzer, musste der Quick die Entscheidung bringen. Die Landauer behaupteten sich hier auf Platz zwei, was ihnen in der Gesamtrechnung mit einem Punkt Vorsprung Platz zwei von Ehepaar Wundsam einbrachte

MARGARETA TERLECKI

Das Finale der
Senioren III S.
Foto: Terlecki



Entscheidungen an der Mosel

Zehn Landesmeister in der Hauptgruppe II

Es sieht alles locker und leicht aus. Das Tanzen erfordert jedoch viel Kraft und Kondition, auch wenn man es den Paaren nicht ansieht“, erklärte Turnierleiter Gregor Burgard den Zuschauern, die am 6. September schon um 11 Uhr in der Sporthalle in Wasserliesch bei Trier saßen, um die ersten Runden der Landesmeisterschaften der Hauptgruppe II zu erleben. Eingeladen in das Örtchen an der Mosel hatte die TSA des TV Germania Trier, vergeben wurden zehn Titel in neun Turnieren. Das Turnier der Hauptgruppe II S-Latein konnte stattfinden, nachdem die Sieger der A-Klasse als drittes Paar mittanzten. In der Hauptgruppe II C-Standard und II S-Latein startete jeweils auch ein Paar aus dem Saarland. Nahezu von Beginn an bis zum Schluss gegen 18 Uhr herrschte in der sehr gut gefüllten Halle eine ausgesprochen familiäre Atmosphäre, bei der es den Paaren sichtlich Spaß machte zu tanzen.

Die **Hauptgruppe II D-Standard** präsentierte sich mit fünf Paaren, der Sieg ging an Oliver Köhler/Charlotte Legrum. Das Breitensportpaar gewann mit zwölf von 15 Einsen alle Tänze. Zweite und damit Landesmeister wurden Manfred Hardt/Blandyna Bogdol, Turnierdritte Jens Lotz/Sina Appel.

Fünf Paare (alle aus dem TRP) traten in der **D-Latein** an. Hier ging Platz eins an Raphael Thüs/Silke Lange. Sie verbuchten den Cha Cha Cha und den Jive auf ihrem Konto, das Lauterer Breitensportpaar Oliver Köhler/Charlotte Legrum gewann die Rumba. Beide Paare erhielten jeweils sieben Einsen und lagen platzgleich auf Rang eins, so dass das

Skatingsystem entscheiden musste. Die Silbermedaille (Platz drei im Turnier) ging an Björn Weickert/Melanie Rimmele.

Drei Paare aus dem TRP, darunter das zweitplatzierten Paar aus der D-Klasse, und ein Paar aus Saarbrücken - tanzten in **II C-Standard**. Die Goldmedaille erkämpften sich über alle vier Tänze Manfred Hardt/Blandyna Bogdol. Als Turnierdritte und damit als Landesmeister des Saarlandes sahen sich Martin Zwatschek/Melanie Weicherding. In der **C-Lateinklasse** war der TRP unter; auch die Sieger der D-Klasse tanzten hier mit. Landesmeister wurden mit dem Sieg in allen fünf Tänzen Sebastian Schlutow/Anne Eva Nießen, die mit diesem Erfolg in die B-Klasse aufstiegen.

Sieger der **II B-Standard** wurden mit dem Gewinn des Langsamen Walzers, Tangos, Slows und Quicks sowie Rang zwei im Wiener Walzer Corbinian Butz/Nicole Maue, die im Mai auch schon den Titel in der B-Klasse der Hauptgruppe gewonnen hatten. Jürgen Ersch/Sonja Weisel wurden mit zehn Einsen bewertet und gewannen den Wiener Walzer. Insgesamt belegten sie den zweiten Platz.

Die **B- und A-Klasse** der Hauptgruppe II **Latein** mussten kombiniert ausgetragen werden. In jeder Klasse gab es nur je zwei Paare. Andreas Rausch/Viktoria Schmidt verteidigten ihren Titel in der B-Klasse. A-Meister wurden Andreas und Myriam Ternis, die damit in die S-Klasse aufstiegen.

In der **Hauptgruppe II A-Standard** kämpften vier Paare um Medaillenplätze. Die Nase vorne hatten mit einem exzellenten Vortrag über alle fünf Tänze Stefan Stolzki/Corina Bettinger. Nur eine Zwei im Tango trübte ganz minimal die Einserbilanz.

Erwartungsgemäß sicherten sich Jörg Gutmann/Isabell Matthes mit Top-Leistungen unangefochten Platz eins in der **II**



Sieger in der S-Klasse Standard:
Jörn Gutmann/Isabel Matthes.

S-Standard. Die fünf Wertungsrichter honorierten die Leistungen des Paares verdient mit allen Einsen. Dr. Michael Junges/Sabine Scheller reichte es klar (mit 19 Zweien, vier Dreien und zwei Vieren) zu Rang zwei. Dritte wurden über alle fünf Tänze Christian Cantzler/Melanie Bauernhansl.

In der **II S-Latein** trafen sich die Sieger der A-Klasse, ein weiteres TRP-Paar und ein Gastpaar aus dem Saarland. Christian Cantzler/Melanie Bauernhansl gewannen alle Tänze; die A-Meister Andreas und Myriam Ternis wurden zweite.

MARGARETA TERLECKI

Vier Paare in der Hauptgruppe II A-Standard.



Alle Fotos: Terlecki

Die Hauptgruppe II
D-Standard.





Sieger in der B-Standard: Corbinian Butz/Nicole Maue.



Sieger in der A-Klasse und Aufsteiger: Andreas und Myriam Ternis.



Sieger in der S-Klasse Latein: Christian Cantzler/Melanie Bauernhansl.

Ergebnisse Rheinland-Pfalz

06.09.2009

Hgr II S-Std (5)

TSA des TV Germania Trier, Hauptgruppe II

1. Jörg Gutmann/Isabel Matthes, TC Rot-Weiss Casino Mainz (5), 2. Dr. Michael Junges/Sabine Scheller, TC Ludwigshafen Rot-Gold (10), 3. Christian Cantzler/Melanie Bauernhansl, TSC Landau (15), 4. Markus Kern/Sandra Weik, TanzZentrum Ludwigshafen (20), 5. Stefan Stolzki/Corinna Bettinger, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (25)

Hgr II A-Std (4)

1. Stefan Stolzki/Corinna Bettinger, TC Rot-Weiß Kaiserslautern, 2. Christian Weber/Kim Sturm (TanzZentrum Ludwigshafen), 3. Daniel Becker/Katja Münch, TSC Grün-Gold Speyer, 4. Corbinian Butz/Nicole Maue, TC Rot-Weiß Kaiserslautern

Hgr II B-Std (6)

1. Corbinian Butz/Nicole Maue, TC Rot-Weiß Kaiserslautern, 2. Jürgen Ersch/Sonja Weisel, TSC Crucenia Bad Kreuznach, 3. Daniel Niepel/Nicole Rütten, TSC Neuwied, 4. Uwe Breitwieser/Gudrun Hattemer, Binger TSC Schwarz-Rot, 5. Christian Seydel/Anja Heimes, TSC Neuwied, 6. Jochem Löwer/Judith Blaum, TC Ludwigshafen Rot-Gold

Hgr II C-Std (4)

1. Manfred Hardt/Blandyna Bogdo, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied, 2. Frank Müller/Kristina Jakob, TSC Trevisis Trier, 3. Martin Zwatschek/Melanie Weicherding, TSC Schwarz-Gold Casino Saarbrücken (1. SLT), 3. Mario Pleier/Andrea Pleier-Brück, Binger TSC Schwarz-Rot

Hgr II D-Std. (5)

1. Oliver Köhler/Charlotte Legrum, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (Breitensport), 2. Manfred Hardt/Blandyna Bogdol, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied (1. LM), 3. Jens Lotz/Sina Appel, TC Rot-Weiss Casino Mainz (3. LM), 4. Gerhard und Andrea Müller, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (Breitensport), 5. Andreas und Julia Scharf, TC Blau-Orange Wiesbaden (HTV)

Hgr II S-Lat(3)

1. Christian Cantzler/Melanie Bauernhansl, TSC Landau (5), 2. Andreas Ternis/Myriam Ternis, TSC Worms (10), 3. Sascha Meyer/Cathrin-Anne Lang, TSA Schloß Karlsberg RRC Homburg (15) SLT

Hgr II A-Lat

1. Andreas und Myriam Ternis, TSC Worms, 2. Jörg Gutmann/Isabel Matthes, TC Rot-Weiss Casino Mainz

Hgr II B-Lat

1. Andreas Rausch/Viktoria Schmidt, TSC Neuwied, 2. Sebastian Schlutow/Anne Eva Nießen, TSC Neuwied

Hgr II C-Lat (6)

1. Sebastian Schlutow/Anne Eva Nießen, TSC Neuwied, 2. Raphael Thüs/Silke Lange, TSC Neuwied, 3. Tobias Stellwagen/Janine Hecker, TC Rot-Weiß Kaiserslautern, 4. Daniel Becker/Katja Münch, TSC Grün-Gold Speyer, 5. Björn Weickert/Melanie Rimmel, TSC Worms, 6. Christian Seydel/Anja Heimes, TSC Neuwied

Hgr II D-Lat (5)

1. Raphael Thüs/Silke Lange, TSC Neuwied, 2. Oliver Köhler/Charlotte Legrum, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (Breitensport), 3. Björn Weickert/Melanie Rimmel, TSC Worms (2.LM), 4. Jan Mehring/Tanja Baumgartner, Binger TSC Schwarz-Rot (3.LM), 5. Jochem Löwer/Judith Blaum, TC Ludwigshafen Rot-Gold (4. LM)

19.09.2009

Kin I/II D-Std

TC Rot-Weiß Kaiserslautern, Kinder, Junioren, Jugend

1. Paul Hartmann/Nathalie Edinge, TSC Ingelheim (Kin II), 2. Nikita und Elisabeth Yatsun, TSC Crucenia Bad Kreuznach (Kin I), 3. Felix Wagner/Anna Merk, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (Kin I), 4. Andre Sommer/Isabel Bogusch TC Rot-Weiß Kaiserslautern (Kin II), 5. Alexander Schäfer/Alexandra Schäfer, TG Grün-Gold Saarbrücken (Kin I, SLT), 6. Lukas Reis/Kristina Margert, TSC Crucenia Bad Kreuznach (Kin II)

Jun I D-Std

1. Eduard Oks/Jennifer Baidinger, TSC Saltatio Neustadt, 2. David Schantz/Florentine Hegemann, TSC Ingelheim, 3. Matthias Welk/Isabell Justus, TC Rot-Weiß Kaiserslautern, 4. David Schantz/Florentine Hegemann, TSC Ingelheim

Jun II D-Std

1. Thomas Kehm/Franziska Nazarenus, TSC Saltatio Neustadt, 2. Yves-Pascal Rauchfuß/Lea Mahl, TSC Sickingenstadt Landstuhl, 3. Patrick Wiener/Evelyn Margert, TSC Crucenia Bad Kreuznach

Jug D-Std

1. Daniel Keck/Eugenia Beller, TSA Lahngold i. VfL Altendiez, 3. Tim Müller/Anna Pfeifer, TC Rot-Weiß Kaiserslautern, 4. Simon Felder/Hannah Siegl, TC Rot-Weiß Kaiserslautern

Jun II C-Std

1. Konrad Torun/Luisa Egenolf, TSA Lahngold i. VfL Altendiez, 2. Daniel Engel/Nadja Hofmann, TSC Crucenia Bad Kreuznach, 3. Thomas Kehm/Franziska Nazarenus, TSC Saltatio Neustadt

Jug C-Std

1. Jan Schmidt/Cathrin Benkel, TSC Sickingenstadt Landstuhl, 2. Denny Trommler/Daniela Paul, TSC Landau, 3. Daniel Keck/Eugenia Beller, TSA Lahngold i. VfL Altendiez

Jun I B-Std

1. Sascha Korn/Lisa-Marie Bauer, TSC Saltatio Neustadt, 2. Leon Lohmann/Jana Busch, TSC Crucenia Bad Kreuznach

Jug B-Std

1. Eugen Plotnikov/Denise Egenolf, TSA Lahngold i. VfL Altendiez, 2. Maximilian Jäck/Sira Lohmann, TSC Crucenia Bad Kreuznach

26.09.2009

Sen III S-Std (15)

TSC Grün-Gold Speyer, Hauptgruppe S-Standard, Senioren I S-Standard (beide Ergebnisse im überregionalen Teil), Senioren III S

1. Dr. Hans-Wolfgang und Angelika Scheuer, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (5), 2. Gerd und Bärbel Biehler, TSC Landau (12), 3. Karl-Heinz und Christa Wundsam, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (13), 4. Werner und Marianne Theis, TSC Schwarz-Silber Trier (22), 5. Klaus und Petra Engel, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied (23), 6. Gerhard und Ursula Schindler, TSC Schwarz-Gold Neustadt (30)

Standard auf gutem Niveau

Landesmeisterschaften im Saarland

Der Tanzsport ist in die Rodener Kulturhalle zurückgekehrt. Dort, wo bereits 1980 eine deutsche Meisterschaft stattfand, richtete der Tanzsportclub Melodie Saarlouis zum ersten Mal eine Landesmeisterschaft aus. Die Premiere gelang: Zahlreiche Helferinnen und Helfer vor und hinter den Kulissen sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Rund 400 Zuschauer verfolgten die Entscheidungen und sahen Standardtänzen auf gutem Niveau. Erfolgreichster Verein war Schwarz-Gold Casino Saarbrücken mit sechs Erfolgen, knapp gefolgt von Gastgeber Melodie Saarlouis mit fünf Titeln.

OM

TRP-Aufsteiger

*Stefan Stolzki/
Corinna Bettinger*

Nachdem Stefan Stolzki/Corinna Bettinger (TC Rot-Weiß Kaiserslautern) vor Jahren erst einmal „nur“ im Breitensport aktiv waren, wechselten sie ins Turniergeschäft über und erkämpften sich in den Startklasse D-, C- und B-Standard der Hauptgruppe mehrfach Vize-meistertitel. Im Frühsommer dieses Jahres erkämpften sie sich auch in der A-Klasse eine Silbermedaille und nun in der Hauptgruppe II A unangefochten Platz eins im Lande. Mit dieser Platzierung stiegen die beiden in die S-Klasse auf.



*Stefan Stolzki/Corinna Bettinger.
Foto: Terlecki*



Rolf und Iris Pernat holten gleich zwei Titel. Fotos: Morguet



Carsten Hornung/Anna Vinogradova triumphierten in der Hauptgruppe A-Standard.

Junioren I C-Standard: Kevin Perwych/
Christine Brumm, TG Grün-Gold
Saarbrücken

Junioren II D-Standard: Marc Wannemacher/Lisa Karst, TSC Schwarz-Gold Casino Saarbrücken

Junioren II C-Standard: Sascha Hammel/Olga Perwych, TG Grün-Gold Saarbrücken

Jugend D-Standard: Peter Schneider/
Elina König, TSC Melodie Saarlouis

Jugend B-Standard: Gianluca Cicerone/
Angelina Schmitt, TSC Melodie Saarlouis

Jugend A-Standard: Alexander und Sarah Karst, TSC Schwarz-Gold Casino Saarbrücken

Hauptgruppe C-Standard: Jan Janiszewski/Polina Vinogradova, TSC Schwarz-Gold Casino Saarbrücken

Hauptgruppe B-Standard: Daryusch Jelvani/Sandra Herrmann, TG Grün-Gold Saarbrücken

Hauptgruppe A-Standard: Carsten Hornung/Anna Vinogradova, TSC Schwarz-Gold Casino Saarbrücken

Hauptgruppe II C-Standard: Martin Zwatschek/Melanie Weicherding, TSC Schwarz-Gold Casino Saarbrücken

Hauptgruppe II A- und Senioren I A-Standard: Rolf und Iris Pernat, TSC Melodie Saarlouis

Hauptgruppe II S-Standard und S-Latein: Sascha Meyer/Anne Cathrin Lang, Schloss Karlsberg Homburg

Senioren I C-Standard: Wendelin Hilt/Heidi Groß, TSC Melodie Saarlouis

Senioren I B-Standard: Elmar und Sabine Montnacher, TSC Schwarz-Gold Casino Saarbrücken

Senioren III S-Standard: Daniel und Annemarie Trouvé, TSA Schwarz-Rot Quierschied

Jugendcup Latein Kinder, ChaCha, Jive: Daniel Bondarev/ Melanie Melanie, TG Grün-Gold Saarbrücken

Jugendcup Latein Junioren, ChaCha, Rumba, Jive: Kai Hendrik Lang/Laura Saccaro, TSC Blau-Gold Saarlouis



Gianluca Cicerone/Angelina Schmitt wurden Landesmeister der Jugend B und Vize der Jugend A.